

## Betriebsanleitung



# Solevernebelungssystem Typ SOLDOS-V3-BASIC



WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG,  
Hettlinger Str. 17, D-86637 Wertingen-Geratshofen, Deutschland  
Telefon: +49 82 72 / 9 86 97 – 0, Fax: +49 82 72 / 9 86 97 – 19  
[www.werner-dosiertechnik.de](http://www.werner-dosiertechnik.de), [info@werner-dosiertechnik.de](mailto:info@werner-dosiertechnik.de)

(Original Installations- und Bedienungsanleitung)

## **Vorwort**

---

Sehr geehrte Kundin, geehrter Kunde,

wir danken Ihnen, dass Sie sich für Solevernebelungssystem von WDT entschieden haben.

Der SOLDOS-V3-BASIC entspricht dem neuesten Stand der Technik.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns. Bei Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte immer Gerätetyp und Serien-Nummer (siehe Typenschild am Gerät) bereithalten!

Vervielfältigung jeglicher Art und die Übersetzung in andere Sprachen, auch auszugsweise, sind nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Firma WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG erlaubt.

Alle Rechte und technischen Änderungen vorbehalten.

© Copyright WDT – Werner Dosiertechnik GmbH & Co KG (Auflage: Siehe Fußzeile)

## **Hersteller und Kontakt**

---

WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG

Hettlinger Str. 17

D-86637 Wertingen-Geratshofen, Deutschland

Telefon: +49 8272 / 98697 – 0 (Zentrale)

Telefon: +49 8272 / 98697 – 380 (Technische Hotline)

Fax: +49 8272 / 98697 - 19

E-Mail: [info@werner-dosiertechnik.de](mailto:info@werner-dosiertechnik.de) – Web: [www.werner-dosiertechnik.de](http://www.werner-dosiertechnik.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Hinweise zu dieser Anleitung / Allgemeines</b> .....	<b>5</b>
1.1	Gültigkeitsbereich .....	5
1.2	Zielgruppe .....	5
1.3	Verwendete Symbole.....	5
1.4	Weitere Darstellungsmittel.....	7
1.5	Gewährleistung.....	7
1.5.1	Allgemeine Garantiebedingungen .....	7
1.6	Weiterführende Informationen .....	8
1.7	Hinweise zu Supportanfragen / Typenschild .....	8
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>9</b>
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	9
2.2	Personal.....	9
2.3	Elektrik .....	10
2.4	Betrieb des Gerätes.....	10
<b>3</b>	<b>Lieferumfang / Zubehör / Funktionsbeschreibung</b> .....	<b>12</b>
3.1	Lieferumfang / Zubehör .....	12
3.2	Aufbau des Gesamtsystems .....	13
3.3	Funktionsbeschreibung.....	13
3.4	Komponentenbeschreibung.....	14
3.4.1	Steuereinheit.....	14
3.4.2	Tasterplatte (Option) .....	14
3.4.3	Düsenteil mit Wanddurchführung .....	14
3.5	Technische Daten.....	15
<b>4</b>	<b>Transport und Lagerung</b> .....	<b>16</b>
4.1	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	16
4.2	Verpackung .....	16
4.3	Zwischenlagerung Gerät .....	16
4.4	Lagerung Solelösung und Desinfektionsmittel.....	16
<b>5</b>	<b>Mechanische Montage</b> .....	<b>17</b>
5.1	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	17
5.2	Aufstellungsort auswählen .....	17
5.3	Montagehinweise .....	18
5.4	SOLDOS montieren.....	18
5.5	Düse montieren und anschließen .....	19
5.5.1	Montage Sperrventil (Option).....	20
5.6	Tasterplatte montieren (Option) .....	20
<b>6</b>	<b>Elektrische Montage</b> .....	<b>21</b>
6.1	Sicherheitshinweise .....	21
6.2	Elektrischer Anschluss.....	21
6.3	Zusätzlich Anschlussmöglichkeiten.....	21
<b>7</b>	<b>Inbetriebnahme</b> .....	<b>22</b>
7.1	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	22
7.2	Allgemeine Anmerkungen.....	22
7.3	Inbetriebnahmeschritte .....	22
7.4	Display und Bedienelemente .....	23
7.5	Erstmaliges einschalten des Gerätes .....	23
7.5.1	Startabfrage / Erstmaliger Start des Gerätes.....	23
7.5.2	Membranpumpe und Leitungen entlüften.....	24
7.5.3	Allgemeine Informationen zur Desinfektion.....	24
7.5.4	Desinfektion und Spülung des SOLDOS-V3-Basic durchführen .....	25
7.5.5	Spülung ohne Desinfektion durchführen .....	30
7.5.6	Wiedereinschalten des Gerätes.....	31
7.6	Einsetzen / Wechseln des Solepolitainers .....	31
<b>8</b>	<b>Betrieb / Bedienung</b> .....	<b>33</b>
8.1	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	33

8.2	Betriebsbereitschaft prüfen .....	33
8.3	Bedienung.....	34
8.4	Einschalten / Ausschalten .....	34
8.5	Steuerung .....	35
8.5.1	Betriebsmenü .....	36
8.5.2	Desinfektion mit Spülung starten.....	37
8.5.3	Spülung ohne Desinfektion starten.....	38
8.5.4	Pausenzeit einstellen.....	38
8.5.5	Dosierzeit einstellen .....	38
8.5.6	Betriebsart einstellen .....	39
8.5.7	Taster-Zyklus einstellen.....	40
8.5.8	Schlauchlänge einstellen .....	40
8.5.9	Elektrische Ausgänge testen .....	40
8.5.10	Elektrische Eingänge testen .....	41
8.5.11	Sprache einstellen .....	42
8.5.12	Uhr / Datum einstellen.....	42
8.5.13	Schaltuhr / Schaltzeiten einstellen.....	43
8.5.14	Kontrast einstellen .....	44
8.5.15	Info - Geräteinformationen anzeigen.....	45
8.5.16	Datenlogg anzeigen .....	45
8.5.17	Reset durchführen.....	46
8.5.18	Config / Passwortschutz einstellen .....	46
8.5.19	Config / Tasterbeleuchtung einstellen .....	47
8.6	Funktion der Tasterplatte (Option) .....	48
8.7	Solelösung wechseln .....	48
<b>9</b>	<b>Wartung / Störungsbeseitigung.....</b>	<b>49</b>
9.1	Steuergehäuse öffnen / schließen .....	49
9.2	Gerätewartung .....	50
9.3	Störungen .....	51
9.3.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	51
9.3.2	Störungsmeldungen .....	52
9.3.3	Störungsbeseitigung.....	53
<b>10</b>	<b>Außerbetriebnahme / Lagerung / Entsorgung.....</b>	<b>55</b>
10.1	Außerbetriebnahme .....	55
10.2	Lagerung.....	55
10.3	Wiederinbetriebnahme .....	55
10.4	Entsorgung.....	55
<b>11</b>	<b>Dokumente .....</b>	<b>56</b>
11.1	Konformitätserklärung .....	56
11.2	Klemmpläne.....	57
11.3	Inbetriebnahmeprotokoll.....	58
11.4	Betriebsdatenblatt .....	58
11.5	Wartungsprotokoll .....	59
11.6	Desinfektionsprotokoll .....	60
11.7	Ersatzteile / Verschleißteile / Verbrauchsmittel .....	61
<b>12</b>	<b>Anlagen.....</b>	<b>62</b>

## 1 Hinweise zu dieser Anleitung / Allgemeines

### 1.1 Gültigkeitsbereich

Diese Betriebs- und Montageanleitung beschreibt die Funktion, Montage, Inbetriebnahme und Bedienung des Solevernebelungssystems Typ SOLDOS-V3-BASIC. Sie ist vor Gebrauch sorgfältig zu lesen und am Gerät zur direkten Verwendung aufzubewahren, damit sie jederzeit zur Hand ist!

Diese Betriebs- und Montageanleitung ist ein fester Bestandteil des Gerätes. Bei Weiterverkauf des Produktes ist sie dem neuen Betreiber zu übergeben.

Bei Verlust der Dokumentation finden Sie diese zum Download auf unserer Webseite unter: [www.werner-dosierttechnik.de/Produkte/Wellness/Vernebelung-von-Soleloesung](http://www.werner-dosierttechnik.de/Produkte/Wellness/Vernebelung-von-Soleloesung)

### 1.2 Zielgruppe

An dem Gerät dürfen ausschließlich unsere autorisierten Partner und die in die Gerätefunktionen eingewiesenen Personen arbeiten, welche die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.



#### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

**Das Gerät steht auch im Stillstand unter lebensgefährlichen Spannungen!**

- **Die elektrotechnischen Anschlussarbeiten dürfen nur durch entsprechend ausgebildete Fachkräfte ausgeführt werden!**

### 1.3 Verwendete Symbole

In diesem Dokument werden die folgenden Arten von Sicherheitshinweisen sowie allgemeine Hinweise verwendet:



#### GEFAHR!

„GEFAHR“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Missachtung zu schweren bzw. lebensgefährlichen Verletzungen oder zum Tod führt!



#### WARNUNG!

„WARNUNG“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Missachtung zu schweren bzw. lebensgefährlichen Verletzungen oder zum Tod führen kann!



#### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

Dieser Sicherheitshinweis kennzeichnet Gefahren durch elektrischen Stromschlag, deren Missachtung zu schweren bzw. lebensgefährlichen Verletzungen oder zum Tod führen kann!



## VORSICHT!

„VORSICHT“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Missachtung zu Verletzungen führen kann!



## ACHTUNG!

„ACHTUNG“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Missachtung zu Sachschäden führen oder die Funktion des Gerätes beeinträchtigen kann!



## ACHTUNG!

### Gefahr durch statische Aufladung!

Dieser Sicherheitshinweis kennzeichnet elektronische Bauteile, welche durch elektrostatische Entladung beschädigt werden können.

Bei der Handhabung der Geräte sind die allgemein bekannten Vorsichtsmaßnahmen für ESD-empfindliche Geräte einzuhalten!



### HINWEIS

Ein „Hinweis“ kennzeichnet Informationen, die für den reibungslosen Betriebsablauf von besonderer Bedeutung sind und bei Nichtbeachtung den Betriebsablauf stören können.



### TIPP

Ein „TIPP“ kennzeichnet Informationen, die zur Verbesserung des Betriebsablaufes führen können.



### GESICHTSSCHUTZ VERWENDEN!

Tragen Sie einen zugelassenen Gesichtsschutz, um Verletzungen durch den Kontakt mit heißen oder chemischen Materialien zu vermeiden.



### SCHUTZSCHÜRZE VERWENDEN!

Tragen Sie eine zugelassene Schutzschürze, um eine Verletzung der Körpervorderseite durch den Kontakt mit heißen oder chemischen Materialien zu vermeiden.



### FUßSCHUTZ VERWENDEN!

Tragen Sie einen zugelassenen Fußschutz, um Fußverletzungen durch herunterfallende Gegenstände zu vermeiden.

## 1.4 Weitere Darstellungsmittel

Die in dieser Anleitung verwendeten Darstellungsmittel haben die folgenden Bedeutungen:

- Allgemeine Aufzählung
- 1) Arbeits- oder Bedienschritte, die in der aufgeführten Reihenfolge ausgeführt werden sollten oder müssen.
- 01.** Nummerierung von Elementen (Positionsnummern)
- Schritt, der besonders geprüft werden muss

*Kursiv* Beschriftung von Abbildungen oder Plänen

## 1.5 Gewährleistung

Alle Geräte und Anlagen der Fa. WDT werden unter Anwendung moderner Fertigungsmethoden hergestellt und einer umfassenden Qualitätskontrolle unterzogen. Sollte es dennoch Grund zu Beanstandungen geben, so richten sich die Ersatzansprüche an die Firma WDT nach den allgemeinen Garantiebedingungen.

### 1.5.1 Allgemeine Garantiebedingungen

Die Firma WDT übernimmt 2 Jahre Gewährleistung ab Inbetriebnahme, maximal 27 Monate nach Lieferung; korrekte Installation und Inbetriebnahme mit ausgefülltem und unterzeichnetem Inbetriebnahmeprotokoll vorausgesetzt.

Ausgenommen hiervon sind Verschleißteile wie z. B. Dichtungen, Schläuche, Membranen, Dosierschnecken, Elektroden, Rollenträger und weitere Teile, die mechanischen oder chemischen Abnutzungen unterliegen. Hierfür übernehmen wir ½ Jahr Gewährleistung.

Unser Warenwirtschaftsprogramm erfordert für jede Lieferung eine Rechnung (auch für Garantieleistungen). Bei Rücksendung des fehlerhaften Teils erhalten Sie nach Prüfung ggf. eine entsprechende Gutschrift. Wir bitten um Rücksendung innerhalb von 14 Tagen.

Kosten für Folgeschäden und Kosten für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen sind ausgeschlossen.

Gewährleistungsansprüche bestehen nicht bei Schäden, welche durch Frost- Wasser- und elektrischer Überspannung, oder durch unsachgemäße Behandlung entstanden sind.



### **VORSICHT!**

**Bei nicht abgesprochenen Änderungen am Gerät erlöschen die Gewährleistungspflicht und die Produkthaftung!**



### **HINWEIS**

Zur Wahrung von Gewährleistungsansprüchen senden sie bitte das ausgefüllte Inbetriebnahmeprotokoll zusammen mit dem defekten Bauteil an die Fa. WDT.

Ohne das Inbetriebnahmeprotokoll behalten wir uns den Ausschluss einer Gewährleistung vor.

## 1.6 Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zu speziellen Themen, wie z. B. Auslegung der Dosierleistung oder Beschreibung der Betriebsparameter erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder direkt von:

WDT – Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG  
 Hettlinger Str. 17  
 D-86637 Wertingen-Geratshofen, Germany

Phone: +49 8272 / 98697 - 0 (Zentrale)  
 Phone: +49 8272 / 98697 - 380 (Technische Hotline)  
 Fax: +49 8272 / 98697 - 19  
 Web: [www.werner-dosiertechnik.de](http://www.werner-dosiertechnik.de)  
 Mail: [info@werner-dosiertechnik.de](mailto:info@werner-dosiertechnik.de)

## 1.7 Hinweise zu Supportanfragen / Typenschild

Die Steuereinheit des SOLDOS-V3-BASIC unterliegt einer stetigen Weiterentwicklung der Firmware wie auch der Hardware. Wir sind hierbei stets bemüht, die Kompatibilität der verwendeten Komponenten zu wahren.

Für Ersatzteilbestellungen benötigen wir die folgenden Daten. Diese finden Sie auf dem Typenschild.

- Gerätebezeichnung
- Geräteseriennummer
- Baujahr

Tragen Sie hier die Daten vom Typenschild ihres Geräts ein.

<b>Typ: Soldos V3-Basic</b>	
Art.: <input type="text"/>	Serien Nr.: <input type="text"/>
100-230V - 1~50-60Hz - P: 50 W	
	Herstellung <input type="text"/>
WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co KG Hettlinger Str. 17 D-86637-Wertingen Made in Germany	

Feld 1: Artikelnummer eintragen

Feld 2: Serien Nr. eintragen

Feld 3: Herstellungsdatum eintragen

Für technische Supportanfragen benötigen wir zusätzlich die folgenden Daten. Diese befinden sich im Hauptmenü unter dem Menüpunkt ► **Info**.

- aktuelle Software-Version
- Seriennummer



### **HINWEIS**

Halten Sie die Typenschilder sauber und in einem lesbaren Zustand!

## 2 Sicherheitshinweise

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der SOLDOS-V3-BASIC dient der Erzeugung eines salzhaltigen Meeresklimas in Dampfkabinen.



#### WARNUNG!

#### Gesundheitsgefahr durch ungeeignete Sole!

- Verwenden Sie nur hochreine, desinfizierte WDT-Solelösung!



#### ACHTUNG!

#### Geräteschädigung durch fehlerhafte Aufstellung!

- Das Gerät darf nur im Technikraum aufgestellt und betrieben werden!
- Beachten Sie die Angaben in den technischen Daten auf Seite 15.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung sämtlicher von WDT vorgeschriebenen Bedingungen und Sicherheitshinweise gemäß dieser Anleitung für:

- Montage
- Demontage
- Inbetriebnahme
- Betrieb
- Instandhaltung/Wartung
- Entsorgung

Der An- oder Einbau zusätzlicher Einrichtungen ist nur nach schriftlicher Genehmigung durch den Hersteller zulässig.

Die national geltenden Vorschriften zum Umwelt- und Trinkwasserschutz sind zu beachten!

### 2.2 Personal



#### WARNUNG!

#### Eingeschränkter Benutzerkreis!

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und/oder mangelndem Wissen unbeaufsichtigt benutzt zu werden.

- Eine für die Sicherheit dieses Benutzerkreises zuständige Person muss mit der Aufsicht beauftragt werden und muss entsprechende Anweisungen zur Bedienung erteilen.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen!

Arbeiten am Gerät und Änderungen der Einstellungen dürfen nur von unterwiesenen Personen durchgeführt werden, oder von Personen, welche die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben!

Das Personal ist vom Betreiber über möglicherweise auftretende Gefahren zu unterrichten. Es ist ein Exemplar der Betriebsanleitung am Einsatzort des Gerätes zu hinterlegen.

Personen, die den Transport oder Arbeiten an und mit dem Gerät durchführen, müssen die entsprechenden Teile der Betriebsanleitung und insbesondere das Kapitel "Sicherheitshinweise" ab Seite 9 gelesen und verstanden haben.

Die national geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sind zu beachten!

## 2.3 Elektrik



### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

Gefährliche elektrische Spannung!

- Alle Arbeiten am Gerät nur von Fachkräften ausführen lassen!
- Alle Elektroinstallationen und Arbeiten an elektrischen Komponenten des Gerätes nur von autorisierten Elektrofachkräften ausführen lassen!
- Geräte vor den Arbeiten spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!
- Warnhinweise auf dem Gerät beachten
- Nach entsprechender Elektro-Montage oder Instandsetzung alle eingesetzten Schutzmaßnahmen testen (z. B. Erdungswiderstand)!



### ACHTUNG!

#### Geräteschädigung durch ungeeignete Sicherung!

- Nur Originalsicherungen mit der vorgeschriebenen Stromstärke verwenden!
- Elektrische Ausrüstung des Gerätes regelmäßig prüfen!
- Mängel, wie lose Verbindungen, angeschmorte Kabel oder schadhafte elektrische Isolierung, sofort beseitigen!

Die Verantwortung für eine eigensichere Installation des SOLDOS V3-Basic obliegt dem installierenden Fachbetrieb.

## 2.4 Betrieb des Gerätes



### WARNUNG!

Beachten Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise, die sich am Gerät befinden!



### VORSICHT!

#### Gesundheitsgefahr durch ungeeignete Sole!

- Verwenden Sie nur hochreine, desinfizierte WDT-Sole!
- Nach einer Stillstandszeit von mehr als 14 Tagen, ist zu Beginn des Betriebes die Solelösung zu erneuern.
- Die Solelösung ist nach dem Öffnen für maximal 28 Tage haltbar! Danach ist die Solelösung zu erneuern und eine Desinfektion durchzuführen!

**WARNUNG!****Gefahr von Reizungen bzw. allergischen Reaktionen!**

Desinfektionsmittel oder Solelösung können Reizungen sowie allergische Reaktionen verursachen!



- **Nicht trinken, nicht rauchen, nicht einreiben!**
- **Nicht in Kontakt mit Haut oder Augen kommen lassen!**
- **Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!**
- **Nicht anders verwenden, als vom Hersteller zugelassen! Sicherheitshinweise der Hersteller beachten!**
- **Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!**
- **Tropfleckage von Solelösung oder Desinfektionsmittel sofort mit geeignetem Material z.B. Baumwolllappen aufnehmen und entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen!**

Die Betriebsanleitung ist vor Montage und Gebrauch des Gerätes sorgfältig durchzulesen und im Betrieb zu beachten!

Bei Funktionsstörungen oder Störungen der elektrischen Energieversorgung Gerät sofort abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern!

Störungen am Gerät sind umgehend zu beseitigen.

**ACHTUNG!****Geräteschädigung durch wiederholtes Einschalten ohne Störungsbeseitigung!**

- **Störungen umgehend beseitigen!**
- **Die Betriebsanleitung ist vor Montage und Gebrauch des Gerätes sorgfältig durchzulesen und zu beachten!**

Das Gerät darf nur mit angeschlossener Dosierleitung betrieben werden, so dass die Solelösung sicher weiterleitet wird!

Alle Schutz- und Warneinrichtungen sind regelmäßig auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Das Gerät ist regelmäßig gemäß dem beiliegenden Wartungsprotokoll zu prüfen.

### 3 Lieferumfang / Zubehör / Funktionsbeschreibung

---

#### 3.1 Lieferumfang / Zubehör

---

Die Lieferung besteht aus einem anschlussfertigen SOLDOS-V3-BASIC mit:

- Steuerung CB36 mit LCD-Display, eingebaut ins Gehäuse
- 1 Membranpumpe
- Montageplatte mit Konsole für Solepolitainer
- Drucküberwachung
- Düse aus Edelstahl mit Abdeckblende aus Kunststoff, Wanddurchführung und 5m Dosierleitung aus PTFE
- Desinfektionsset mit Desinfektionstablette, Mischbehälter und Düsenadapter
- Keimfreie Solelösung im Politainer 5 kg

Als Zubehör gibt es folgende Optionen:

- Tasterplatte mit Unterputzdose
- Düsenblende aus Messing verchromt
- Keimfreie Solelösung im Politainer 1 kg
- Sperrventil (notwendig, wenn die Düse auf niedrigerem Niveau als der SOLDOS montiert wird)



#### **HINWEIS**

Vergewissern Sie sich bei Empfang des Gerätes, dass:

- Typen- und Seriennummer auf dem Typenschild mit den Angaben der Bestell- und Lieferunterlagen übereinstimmen.
- die Ausrüstung vollständig ist und alle Teile in einwandfreiem Zustand vorliegen.

Bei eventuellen Transportschäden und/oder fehlenden Teilen umgehend beim Spediteur bzw. Lieferanten schriftlich melden.

Die Fristen zur Benachrichtigung der Transportunternehmen zum Zweck der Schadensfeststellung sind zu beachten.

## 3.2 Aufbau des Gesamtsystems

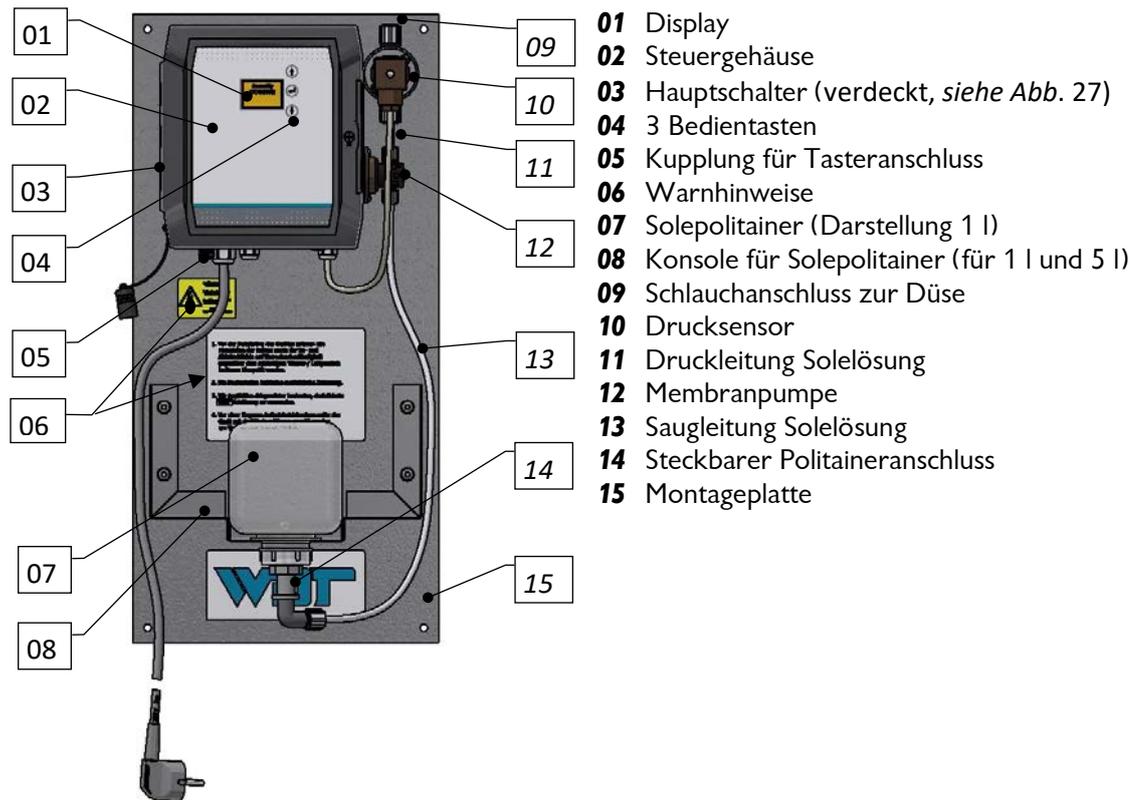


Abb. 1: Solevernebelungsgerät Typ SOLDOS-V3-Basic

## 3.3 Funktionsbeschreibung

Der SOLDOS-V3-Basic dient zur Erzeugung eines salzhaltigen Meeresklimas in Dampfkabine. Die Solelösung wird in einem steril abgefüllten Solepolitainer mitgeliefert. Mit einer Membranpumpe wird die keimfreie Solelösung unter hohem Druck durch eine feine Düse gepumpt. Dabei wird die Solelösung zerstäubt und in die Kabine gesprüht. Nach kurzer Zeit bildet sich im Raum ein salzhaltiges Meeresklima. Die Dosierkapazität ist ausreichend für Räume bis ca. 25m<sup>2</sup> Grundfläche.

Das Gerät wird Serienmäßig über den Betriebskontakt gestartet.

Bedient wird das Gerät mit 3 Bedientasten mit Display und drei frei wählbaren Betriebsarten. Automatischer Betrieb, Taster Betrieb und externe Ansteuerung inkl. Wochenprogramm. Zur Desinfektion gibt es ein spezielles Desinfektionsprogramm.



### ACHTUNG!

Der SOLDOS-V3-Basic ist nicht für Saunen geeignet!

Der SOLDOS-V3-Basic hat keine medizinische Zulassung!

## 3.4 Komponentenbeschreibung

### 3.4.1 Steuereinheit



Abb. 2: Steuereinheit

Die Steuereinheit besteht aus dem *Steuergehäuse* (Abb. 1, Nr. 02) mit Schutzklasse IP43.

Dort sind die elektronischen Bauteile eingebaut.

An der Steuereinheit können die Betriebsparameter an einem 5-zeiligen LCD-Display mittels 3 Bedientasten eingestellt werden.

### 3.4.2 Tasterplatte (Option)



Abb. 3: Tasterplatte, Beispielbild

Tasterplatte mit Unterputzdose zum Start der Sol- edosierung.

Näheres zur Unterputzdose, siehe Beiblatt „**BB DW 001-03 Montage Unterputzdose V2**“ im Kapitel 12.

#### Weitere Optionen:

- Tasterplatte aus Edelstahl, Corian usw.
- Dampfbadtaster

### 3.4.3 Düsenteil mit Wanddurchführung



Abb. 4: Düsenteil und Wanddurchführung

Düsenteil mit Wanddurchführung

Das Düsenteil dient der Zerstäubung der Solelösung.

Die Wanddurchführung dient dem einfachen, dichten und revisionsfähigem Einbau des Düsentails in die Kabinenwand.

## 3.5 Technische Daten

<b>SOLDOS-V3-BASIC</b>	
<b>Maße und Gewichte</b>	
Außenmaße	BxHxT: 0,27 x 0,56 x 0,25m
Platzbedarf	BxHxT :0,40 x 0,70 x 0,30m
Platzbedarf inkl. Bedienung und Wartung	BxHxT : 0,60 x 2,00 x 1,00m
Leergewicht/Betriebsgewicht	9kg / 10-14kg
<b>Anschlussdaten</b>	
Anschlussdaten elektrisch	100-230VAC, 50/60Hz, 0,05kW, Schutzkontaktstecker
Schutzklasse	IP43
Nenndruck / Betriebsdruck	PN 16 / Max. 11barÜ
<b>Betriebsdaten</b>	
Solemenge im Politainer	1l oder 5l
Soleverbrauch bei ca. 10 h Betriebsdauer/Tag (Geräteeinstellung 10 Min. Pause/10 Sek. Dosierung)	ca. 1 kg / Tag
Mediumstemperatur	5°C bis 35°C
Umgebungstemperatur	5°C bis 35°C
Luftfeuchtigkeit Technikraum	Max. 70%
<b>Sonstige Daten</b>	
Be- und Entlüftung	Im Technikraum empfohlen
Softwareversion	---
Hardwareversion	---

Tab. 1: Technische Daten

## 4 Transport und Lagerung

---

### 4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

---



#### **ACHTUNG!**

#### **Geräteschädigung durch unsachgemäßen Transport!**

- Das Gerät darf nur in der Originalverpackung transportiert werden!
- Beim Transport des SOLDOS-V3-Basic vorsichtig verfahren, um Schäden durch Gewalteinwirkung oder unvorsichtiges Be- und Entladen zu verhindern.
- Frosteinwirkung beim Transport verhindern!

### 4.2 Verpackung

---



#### **WARNUNG!**

#### **Erstickungsgefahr!**

- Halten Sie Verpackung und Verpackungsreste, besonders Plastiktüten von Kindern fern!



#### **HINWEIS**

Beachten Sie die auf dem Karton angebrachten Hinweise und Bildzeichen!

### 4.3 Zwischenlagerung Gerät

---



#### **ACHTUNG!**

#### **Geräteschädigung durch unsachgemäße Lagerung!**

Das Gerät kann durch Frost oder hohe Temperaturen beschädigt werden!

- Frosteinwirkung während der Lagerung verhindern!
- Anlagen und Geräte nicht neben Gegenständen mit starker Wärmeabstrahlung oder direkter Sonneneinstrahlung lagern.
- Das Gerät darf nur in der Originalverpackung gelagert werden. Dabei ist auf sorgsame Behandlung zu achten.

### 4.4 Lagerung Solelösung und Desinfektionsmittel

---

Beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter der Hersteller zur Lagerung, sowie die lokalen Bestimmungen zu Arbeitssicherheit sowie zu Umwelt- und Trinkwasserschutz!

## 5 Mechanische Montage

### 5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



#### WARNUNG!

##### Verletzungsgefahr!

Personal, das mit professionellen Installationsmethoden nicht vertraut ist, kann körperliche Schäden davontragen!

- Die Installation dieses Geräts darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden (Personen mit abgeschlossener Ausbildung im Bereich Sanitär bzw. im Bereich Elektroinstallation)!



#### VORSICHT!

##### Gefahr von Fußverletzungen!



Gerät kann bei Montage durch eine Einzelperson herunterfallen!

- Führen Sie Montage immer mit 2 Personen durch!

WDT übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch fehlerhafte Montage entstanden sind!

Der An- oder Einbau zusätzlicher Einrichtungen ist nur nach schriftlicher Genehmigung durch den Hersteller zulässig, da sonst die Garantie und Gewährleistung entfallen.

### 5.2 Aufstellungsort auswählen



#### ACHTUNG!

##### Geräteschädigung durch ungeeigneten Aufstellungsort!

- **Aufstellung ist nur im Technikraum gestattet!**
- **Beachten Sie die Angaben zum Aufstellungsort und zum Technikraum in den technischen Daten auf Seite 14!**

Der Aufstellungsort muss folgende Merkmale aufweisen:

- Der Aufstellungsort muss frostsicher sein.
- Das Gerät muss vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt sein.
- Es muss ein elektrischer Stromanschluss mit Schutzkontakt vorhanden sein.
- Es wird eine gute Be- und Entlüftung des Aufstellungsraumes empfohlen.
- Vor der Installation des Gerätes müssen alle Materialien der Kabine sowie der Zu- und Abluftschächte auf Korrosionsbeständigkeit gegenüber dem 5%-iger Solelösung überprüft werden.
- Die Steuereinheit des SOLDOS-V3-Basic ist IP43 geschützt. Achten Sie darauf, dass das Gerät am Montageort keinem Spritzwasser ausgesetzt ist.

## 5.3 Montagehinweise

Der SOLDOS-V3-Basic wird an einer Wand im Technikraum montiert.

Die Dosierleitung zur Kabine darf maximal 30m betragen, 5m im Lieferumfang enthalten. Je kürzer desto besser. Die Länge der Dosierleitung wird bei der Inbetriebnahme benötigt. Sie wird bei der Startabfrage eingegeben.



### **HINWEIS**

Die Düse sollte auf einem höheren Niveau als der SOLDOS montiert werden! Ist dies nicht möglich muss ein Sperrventil (Option) in die Dosierleitung eingebaut werden!

Vor Beginn der Montage müssen die folgenden Arbeiten durchgeführt werden:

- Transportsicherungen entfernen.
- Warn- und Hinweisschilder gemäß den vor Ort geltenden Unfallverhütungsvorschriften an den vorgesehenen Positionen anbringen.

## 5.4 SOLDOS montieren



### **VORSICHT!**

#### **Gefahr von Fußverletzungen!**



**Gerät kann bei Montage durch eine Einzelperson herunterfallen!**

- **Führen Sie Montage immer mit 2 Personen durch!**

Die Montageplatte mit 4 Schrauben sicher an der Wand befestigen und auf gute Zugänglichkeit achten.



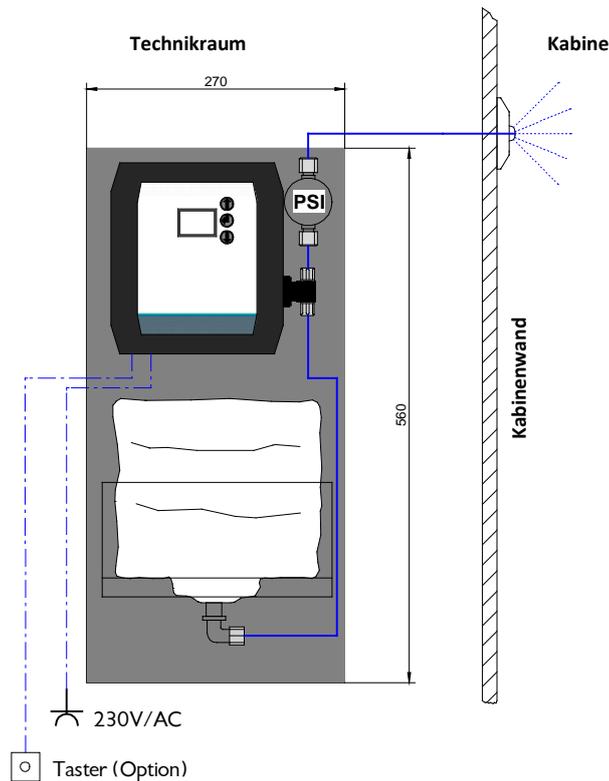
### **ACHTUNG!**

#### **Geräteschädigung durch ungeeignete Wandbefestigung!**

**An ungeeigneten Wände (z. B. porös oder instabil) oder mit unterdimensioniertem Befestigungsmaterial (z. B. zu kurze Schrauben oder unpassende Dübel) kann sich das Gerät von der Wand lösen!**

- **Beachten Sie das Betriebsgewicht des Gerätes gemäß den technischen Daten auf Seite 15!**
- **Die Wand und das Befestigungsmaterial müssen das angegebene Betriebsgewicht tragen können!**

## Montageschema



- 1) Die Montageplatte mit 4 Schrauben sicher an der Wand befestigen und auf gute Zugänglichkeit achten.

Abb. 5: Montageschema SOLDOS-V3-Basic

### 5.5 Düse montieren und anschließen

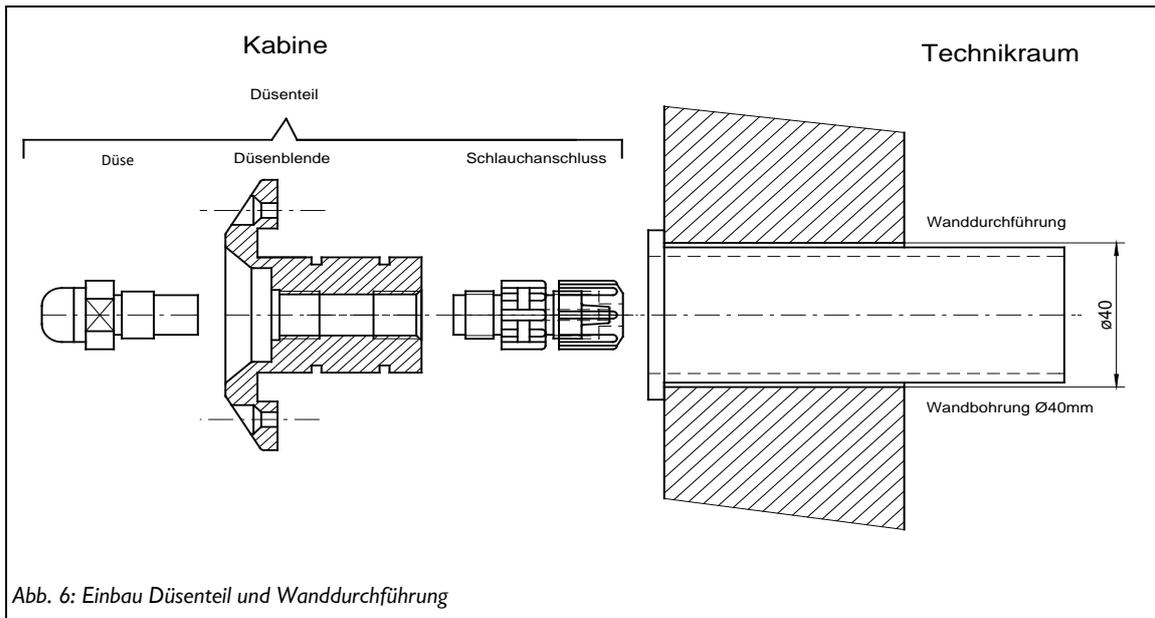


#### HINWEIS

**Um das Leerlaufen des Solepolitainers zu vermeiden, muss die Düse auf einem höheren Niveau, als der SOLDOS mit dem Solepolitainer, montiert werden! Ist dies nicht möglich, so muss ein Sperrventil (Option) in die Dosierleitung eingebaut werden.**

Das **Düsenteil**, bestehend aus **Düsenblende mit Düse und Schlauchanschluss** wird als zusammengebaute Einheit geliefert.

Die Wanddurchführung muss mit der Dampfsperre der Kabine verklebt werden! Die Klebeverbindung muss wasserdicht sein.



- 1) Geeignete Stelle für die Düse in der Kabine suchen. Vorzugsweise über dem Dampftritt.
- 2) Ein mindestens 40mm großes Loch in die Kabinenwand bohren, für die Installation des Düsenteils und der Wanddurchführung (siehe Abbildung).  
Die Bohrung soll einen Abstand von 20-30cm zur Kabinendecke haben.  
Die Bohrung soll möglichst weit von der Abluftöffnung entfernt sein.
- 3) Die Wanddurchführung wird diffusionsdicht in die Bohrung eingeklebt. Achten Sie auf eine geeignete Abdichtung an die Dampfsperre.
- 4) Die **Dosierleitung aus PTFE 4x1mm** wird von der Kabinenaußenseite durch die Wanddurchführung geführt und am Schlauchanschluss des Düsenteils angeschlossen.
- 5) Nun werden die O-Ringe am Düsenteil mit dem beiliegenden Fett leicht eingefettet, das Düsenteil in die Wanddurchführung eingeschoben und wenn nötig an der Wand mit den 2 beiliegenden Schrauben befestigt.
- 6) Wir empfehlen die **Dosierleitung in einem Schutzrohr zu verlegen (Empfehlung: Isolierschlauch mit Schallschutzeigenschaften)**. Achten sie darauf, dass die Dosierleitung nach hinten frei beweglich bleibt zur eventuellen Demontage der Düse (mindestens 10cm).



## ACHTUNG!

Die Dosierleitung bei der Installation nicht knicken! Sollte dies bei der Installation passieren, so muss unbedingt eine neue Dosierleitung verlegt werden.

Die Länge der Dosierleitung beeinflusst die Pumpenlaufzeit im Desinfektionsprogramm. Notieren sie die installierte Schlauchlänge im Desinfektionsprotokoll unter **Kapitel 11.6, Seite 60**.

### 5.5.1 Montage Sperrventil (Option)

Das Sperrventil wird in die Dosierleitung eingebaut. Es verhindert ein Leerlaufen des Solepolitainers, wenn die Düse Unterhalb des Gerätes montiert wird. Artikelnummer siehe **Kapitel 11.7, Ersatzteile / Verschleißteile / Verbrauchsmittel**.

### 5.6 Tasterplatte montieren (Option)

Zur Montage der Tasterplatte siehe Beiblatt „BB DW 001-03 Montage Unterputzdose V2“ im **Kapitel 12, Seite 62**.

## 6 Elektrische Montage

### 6.1 Sicherheitshinweise



### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

#### Gefährliche elektrische Spannung!

- **Alle Arbeiten am Gerät nur von Fachkräften ausführen lassen!**
- **Alle Elektroinstallationen und Arbeiten an elektrischen Komponenten des Gerätes nur von autorisierten Elektrofachkräften ausführen lassen!**
- **Geräte vor den Arbeiten spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!**

### 6.2 Elektrischer Anschluss

- 1) Den SOLDOS mit dem Netzstecker an das Stromnetz (100-230VAC, 50/60Hz) anschließen.

### 6.3 Zusätzlich Anschlussmöglichkeiten

Es existieren die folgenden weiteren Anschlussmöglichkeiten:

Beschreibung	Leiste	Klemmen
Sammelstörung an ZLT (zentrale Leittechnik) oder GLT (Gebäudeleittechnik), potentialfrei	SL 4	1/2/3
Betriebskontakt 24VDC spannungsbehaftet; schaltbar über potentialfreien Kontakt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn der Betriebskontakt offen ist, dann ist das Gerät in Wartestellung (z. B. in Ruhezeiten)</li> <li>• Wenn der Betriebskontakt geschlossen ist, dann ist das Gerät Betriebsbereit (z. B. in Betriebszeiten)</li> </ul>	SL 13	4/5
Externe Ansteuerung z.B. durch übergeordnete Steuerung (WDT Zentralsteuerung) potentialfrei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gerät kann durch den externen Kontakt aktiviert (Dosierung ein) bzw. deaktiviert werden (Wartestellung). Dadurch können die Dosier- und Pausenzeiten vorgegeben werden.</li> <li>• Solange der Kontakt geschlossen ist, arbeitet die Pumpe und die Solelösung wird durch die Pumpe zerstäubt.</li> <li>• Der Kontakt ist nur bei gewählter Betriebsart "EXTERN" aktiv.</li> </ul>	SL 10	4/5
Anschluss des Steuersignals „Effekte für Licht und Sound“ laut mitgeliefertem Klemmenplan unter <i>Kapitel 11.2 auf Seite 57</i> . <ul style="list-style-type: none"> <li>• An den Ausgang kann ein externer Aktor, wie Licht oder Soundeffekt angeschlossen werden. Das Ausgangssignal ist identisch mit der Eingangsspannung am SOLDOS.</li> <li>• Der Ausgang wird zusammen mit der Membranpumpe geschaltet. Anschlussleistung maximal: 4A / 230VAC</li> </ul>	SL 3	1/2/3



### HINWEIS

Elektrische Verdrahtung: Siehe Klemmenplan unter *Kapitel 11.2 auf Seite 57*.

## 7 Inbetriebnahme

### 7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



#### WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr!



Reizung von Augen durch Desinfektionslösung möglich!

Nicht in Kontakt mit Augen kommen lassen!



- Vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung lesen und verstehen!
- Schutzbrille und Handschuhe tragen!
- Die hier beschriebenen Arbeiten dürfen nur von entsprechend geschulten Fachpersonal einer Fachfirma durchgeführt werden.
- Vor der Inbetriebnahme müssen die installierten Geräte auf fachgerechte Installation und Dichtheit geprüft werden.



#### ACHTUNG!

#### Geräteschädigung durch fehlerhafte Inbetriebnahme!

- Die Reihenfolge der folgenden Inbetriebnahmeschritte ist einzuhalten!
- Die Angaben im Inbetriebnahmeprotokoll sind einzuhalten!

### 7.2 Allgemeine Anmerkungen

Bei der Inbetriebnahme wird unterschieden nach:

- Erstinbetriebnahme nach Installation oder einem Reset auf die Werkeinstellungen.
- Wiederinbetriebnahme nach Politainerwechsel bzw. nach längerem Stillstand

Das Gerät ist bei der Auslieferung mit Werkseinstellungen versehen.

Die Regelparameter bei der Erstinbetriebnahme sind auf die gewünschte Betriebsweise anzupassen und in das Betriebsdatenblatt unter Kapitel 11.4 auf Seite 58 einzutragen.

### 7.3 Inbetriebnahmeschritte

In den nächsten Kapiteln, werden folgende Inbetriebnahmeschritte beschrieben:

- 1) Das Gerät am Hauptschalter einschalten
- 2) Startabfrage durchführen (Schlauchlänge, Desinfektion etc.)
- 3) Desinfektion durchführen (siehe Kapitel 7.5.4 bis auf Seite 25).
- 4) Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen
- 5) Funktionskontrolle durchführen, Aufbau eines salzhaltigen Klimas in der Kabine?

## 7.4 Display und Bedienelemente

Neben dem LCD-Display befinden sich 3 Bedientasten. Mit diesen wird im Menü navigiert.



### **HINWEIS**

Das Display verfügt über eine Dimm-Funktion:

Erfolgt **60 Sekunden** keine Eingabe an der Steuerung, wird die Hintergrundbeleuchtung gedimmt. Mit dem ersten Tastendruck (Pfeiltasten, Entertaste) wird nur die Hintergrundbeleuchtung wieder aktiviert.

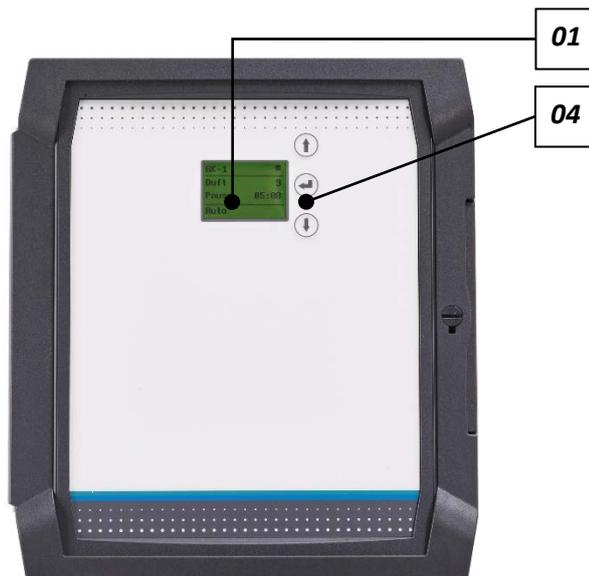


Abb. 7: Display und Bedienelemente

**01 Display**

**04 3 Bedientasten:**

**Navigation nach oben** 

Mit der Pfeiltaste nach oben navigieren, oder Zahlenwerte einstellen.

**Entertaste** 

Mit der Entertaste gelangt man in das ausgewählte Untermenü oder zum nächsten Einstellwert oder man bestätigt den Einstellwert.

**Navigation nach unten** 

Mit der Pfeiltaste nach unten navigieren oder Zahlenwerte einstellen.

## 7.5 Erstmaliges einschalten des Gerätes



### **HINWEIS**

Beim erstmaligen Einschalten bzw. nach einem Reset startet das Gerät automatisch mit der **Startabfrage-Prozedur**.

### 7.5.1 Startabfrage / Erstmaliger Start des Gerätes

Nach dem ersten Einschalten, oder nach dem Reset des Geräts auf die Werkseinstellungen, werden zuerst die folgenden Daten abgefragt:

Die **Sprache, die Uhrzeit, das Datum, sowie die Einstellparameter für Pausenzeit, Dosierzeit, Betriebsart und die Schlauchlänge der Dosierleitung**. Die entsprechenden Abfragen werden der Reihe nach angezeigt und über die 3 Bedientasten eingegeben.

Sind diese Parameter eingegeben, so wird vom Gerät eine Desinfektion angefordert.



### **ACHTUNG!**

**Zur Erstinbetriebnahme muss die Länge der Dosierleitung am Display eingegeben, die Membranpumpe entlüftet und eine Desinfektion durchgeführt werden. Die Länge der Dosierleitung, von der Membranpumpe bis zur Düse, ist notwendig für die Berechnung der notwendigen Menge an Desinfektionslösung und für die Laufzeit der Desinfektion.**

## Meldung Desinfektion notwendig



Abb. 8: Display Desinfektion notwendig

Nach der Startabfrage erscheint die Meldung „Desinfektion notwendig“.

- 1) Die Meldung mit Enter bestätigen,
- 2) Die Membranpumpe entlüften, siehe *Kapitel 7.5.2* und danach eine Desinfektion durchführen.

### 7.5.2 Membranpumpe und Leitungen entlüften

Die Membranpumpe muss entlüftet werden, **so dass die Leitungen mit Flüssigkeit gefüllt sind**. Wenn die Leitungen nicht gefüllt sind geht das Gerät bei der Desinfektion bzw. im Betrieb auf Störung „Sole leer“.



Abb. 9: Display für Pumpe entlüften

Zur Entlüftung der Membranpumpe gehen sie wie folgt vor:

- 1) Schließen sie einen mit ca. 200ml destilliertem Wasser gefüllten Politainer an der Saugleitung an. 200ml sind ausreichend für 10 Meter Leitungslänge. Bei einer längeren Leitung wird entsprechend mehr destilliertes Wasser benötigt.
- 2) Navigieren sie mit den Pfeiltasten bis zum Menüpunkt Test Ausgang und bestätigen sie mit Enter.
- 3) Wählen sie den Menüpunkt Pumpe/Druck und starten sie die Membranpumpe mit Enter. Die Membranpumpe läuft für 20 Sekunden und füllt die Leitung aus dem Politainer. Der Vorgang kann mit Enter abgebrochen werden.
- 4) Wiederholen sie den Vorgang solange, bis die Leitungen gefüllt sind.

### 7.5.3 Allgemeine Informationen zur Desinfektion



#### VORSICHT!

#### Gesundheitsgefahr durch fehlende Desinfektion!

- Die regelmäßige Durchführung der Desinfektion ist von besonderer Wichtigkeit, zum Schutz gegen Keime und Bakterien. Durch das Auflösen der beigefügten Desinfektionstablette (Art. 19871) wird die zur Desinfektion benötigte hypochlorige Säure / Hypochlorit erzeugt.“
- Jede Desinfektion ist im Desinfektionsprotokoll zu dokumentieren!

## 14 Tage Stillstand

- Bei einer Stillstandzeit von **bis zu 14 Tagen** kann das Gerät ohne Desinfektion wieder in Betrieb genommen werden.
- Ist das Gerät **länger als 14 Tage** außer Betrieb, so ist dies im Desinfektionsprotokoll zu dokumentieren und zu Beginn des Betriebs eine Desinfektion durchzuführen!

## 28 Tage Betrieb



### VORSICHT!

## Gesundheitsgefahr durch begrenzte Haltbarkeit der Sole!

Der Solepolitainer ist nach dem Öffnen **28 Tage** haltbar!

- **Entsorgen Sie den Solepolitainer mit dem Restinhalt nach Ablauf dieser Haltbarkeitsfrist!**
- Spätestens **alle 28 Tage** ist der Solepolitainer zu wechseln und eine Desinfektion durchzuführen.
- Am 25. Tag erscheint im Display die Meldung, dass spätestens in 3 Tagen eine Desinfektion notwendig ist.
- Die Desinfektion ist im Desinfektionsprotokoll zu dokumentieren, unabhängig davon, wie lange das Gerät während dieser Zeit in Betrieb war!



## Hinweis zur Desinfektion

Eine Desinfektion ist **bei jedem Politainerwechsel**, spätestens jedoch **alle 28 Tage** durchzuführen!

### 7.5.4 Desinfektion und Spülung des SOLDOS-V3-Basic durchführen

Eine Desinfektion ist bei der **Erstinbetriebnahme** und **spätestens alle 28 Tage** durchzuführen. Bei jedem neuen Solepolitainer ist eine Desinfektionstablette im Lieferumfang enthalten.

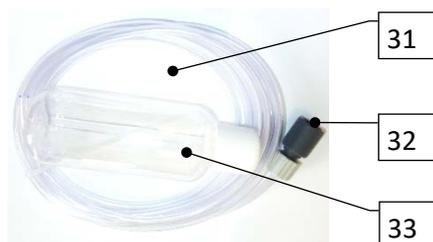


### VORSICHT!

**Vor dem Start der Desinfektion muss sichergestellt sein, dass sich während der Desinfektion niemand in der Kabine aufhält. Vorzugsweise vor oder nach dem Betrieb der Dampfkabine.**

#### 7.5.4.1 Desinfektionslösung ansetzen

Um eine Desinfektion durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:



Halten Sie zur Desinfektion das Desinfektionsset (31) mit Düsenadapter (32) und 200ml-Flasche (33) bereit.

Abb. 10: Desinfektionsset

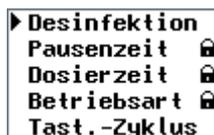


Abb. 11: Hauptmenü Desinfektion

- 1) Zur Durchführung der Desinfektion über die Pfeiltasten das Menü **Desinfektion** auswählen und mit der Entertaste  bestätigen.



## HINWEIS

Im Untermenü **Desinfektion** kann jederzeit mit ESC zurück ins Hauptmenü gesprungen werden.

Im Untermenü **Desinfektion** werden die Tage bis zur Desinfektion von 28 bis 0 Tage heruntergezählt. Sind es nur noch 3 Tage bis zur Desinfektion, so wird die Meldung täglich am Display angezeigt. Eine Desinfektion kann auch vor Ablauf der 28 Tage durchgeführt werden.

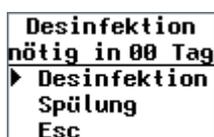


Abb. 12: Untermenü Desinfektion

- 2) Im Untermenü **Desinfektion** nochmals **Desinfektion** auswählen, mit der Entertaste  starten und der Programmführung folgen.



## HINWEIS

Der Abbruch des gestarteten Desinfektionsprogramms ist **nur durch Ausschalten am Hauptschalter** möglich. Danach wird bei jedem Einschalten des Gerätes die Meldung „Desinfektion notwendig“ angezeigt. Erscheint die Anzeige „Desinfektion notwendig in 0 Tagen“ kann diese mit Enter ausgeblendet werden. Diese Meldung kommt jede Stunde wieder die Anlage läuft aber ohne Unterbrechung weiter.

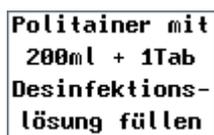


Abb. 13: Politainer füllen

- 3) Die leere, mitgelieferte 200ml-Flasche des Desinfektionssets mit Wasser füllen. Eine der mitgelieferten Desinfektionstabletten SOLDOS, Art. Nr. 19871 zugeben und die Flasche schütteln, bis sich die Tablette aufgelöst hat. Durch das Auflösen der Desinfektionstablette wird die zur Desinfektion benötigte hypochlorige Säure / Hypochlorit erzeugt. Die Wassermenge ist abhängig von der Länge der Dosierleitung vom SOLDOS bis zur Düse in der Kabinenwand.  
**Im Display wird angezeigt** welche Wassermenge und wieviel Tabletten benötigt werden.

1 – 10m = 200ml + 1 Tablette  
11 – 20m = 400ml + 2 Tabletten  
21 – 30m = 600ml + 3 Tabletten



## TIPP!

Bei der Auslieferung des Gerätes ist zum Schutz vor Verschmutzung, der 1 Liter Politainer bereits angeschlossen. Diesen Politainer gut verwahren und für die nächste Desinfektion verwenden.



## WARNUNG!

### Gefahr von Reizungen bzw. allergischen Reaktionen!

Desinfektionsmittel können Reizungen sowie allergische Reaktionen verursachen!

- Nicht trinken!
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!
- Nicht in Kontakt mit Haut oder Augen kommen lassen!
- Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!
- Während der Desinfektion den Zutritt zum Anwendungsraum / Kabine sperren!
- Die austretende Desinfektionslösung in einem Kunststoffbehälter auffangen oder direkt in den Kanalablauf leiten. Die national geltenden Vorschriften zum Umwelt- und Trinkwasserschutz sind zu beachten!

#### 7.5.4.2 Aufsetzen des Solepolitainers



Abb. 14: Kanisteranschluss Solekupplung abziehen

- 4) Den leeren Politainer von der Konsole nehmen und den Originalverschluss vom Politainer abschrauben.
- 5) *Kanisteranschluss Solekupplung* für SOLDOS vom Nippel der Saugleitung abziehen
- 6) Die Desinfektionslösung aus der 200ml-Flasche in den leeren Politainer füllen. Diesen Vorgang wiederholen, bis die benötigte Menge Desinfektionslösung angesetzt ist.



Abb. 15: Kanisteranschluss Solekupplung festschrauben

- 7) Kanisteranschluss Solekupplung auf Politainer mit Desinfektionslösung festschrauben.



Abb. 16: Saugleitung einstecken

- 8) Saugleitung mit *Kanisteranschluss Solestecker* in den *Kanisteranschluss Solekupplung* hineinstecken.



Abb. 17: Politainer in Konsole einschieben

- 9) Angeschlossenen Behälter auf den Kopf stellen und in die Konsole schieben.  
Es ist darauf zu achten, dass der farbige Flanschring in der dafür vorgesehenen Führung sitzt!

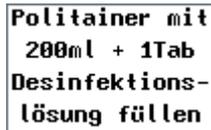


Abb. 18: Politainer füllen

- 10) Ist der Politainer mit der richtigen Menge Desinfektionslösung gefüllt und wieder angeschlossen, bestätigen Sie den Vorgang mit der Entertaste .

### 7.5.4.3 Desinfektion und Spülung aktivieren



## ACHTUNG!

**Vergewissern sie sich, dass sich keine Personen in der betroffenen Kabine aufhalten. Gegebenenfalls ist der Raum sichtbar zu sperren.**



Düsenadapter  
aufstecken

Abb. 19: Menü:  
Düsenadapter aufstecken

- 11) Den Düsenadapter (Nr. 32) des mitgelieferten Desinfektionssets (Nr. 31) an der Düse in der entsprechenden Kabine aufstecken.  
12) Das andere Ende des Schlauches in einen Kunststoffbehälter oder direkt in den Bodenablauf leiten.  
13) Die Meldung **Düsenadapter aufstecken** mit der Entertaste  bestätigen.



Start  
Desinfektion

Abb. 20: Menü: Start Desinfektion

- 14) Die Desinfektion mit der Entertaste  starten.



Achtung  
Desinfektion  
läuft  
14:53

Abb. 21: Menü:  
Desinfektionsablauf

Die Membranpumpe läuft an und die Desinfektionslösung wird durch das gesamte System gefördert. Die Pumpenlaufzeit beträgt 90 Sekunden pro 10m Leitungslänge, also maximal 270 Sekunden. Danach stoppt die Membranpumpe. Die Desinfektionszeit beträgt 15 Minuten. Die Desinfektionslösung verbleibt für die diese Zeit (Einwirkzeit) in der Dosierleitung, bis die Desinfektionszeit heruntergelaufen ist.

Nach Ablauf der 15 Minuten ist die Desinfektion abgeschlossen, es folgt das Spülprogramm.  
Bei Auftreten einer Störmeldung ist die Desinfektion zu wiederholen.

**Desinfektion abgeschlossen**

- 15) Bei erfolgreicher Desinfektion, den Solepolitainer mit der restlichen Desinfektionslösung entleeren, ausspülen und für die nächste Desinfektion aufbewahren.
- 16) Bestätigen Sie die Display-Meldung **Desinfektion abgeschlossen** mit der Entertaste  und folgen Sie dem Ablauf auf dem Display

**neuen Solebehälter aufsetzen**

- 17) Einen neuen, unbenutzten Solepolitainer mit 5%-iger Solelösung an die Dosierleitung anschließen. *Siehe Kapitel 7.5.4.2, Aufsetzen des Solepolitainers.*
- 18) Bestätigen Sie die Display-Meldung **neuen Solebehälter aufsetzen** mit der Entertaste 

**Start Spülung**

- 19) Starten Sie die Spülung mit der Entertaste .

**Achtung Spülung läuft 01:21**

Die Membranpumpe läuft an und die Solelösung wird, zur Spülung der Leitung, durch das gesamte System gefördert.

Die Spülzeit wird angezeigt. Die Spülzeit ist abhängig von der Leitungslänge der Dosierleitung. Ebenfalls 90 Sekunden pro 10m Leitungslänge.

**Spülung abgeschlossen**

- 20) Bestätigen Sie die Display-Meldung **Spülung abgeschlossen** mit der Entertaste  und folgen Sie dem Ablauf auf dem Display.



## HINWEIS

**Die Desinfektion ist erst abgeschlossen wenn auch die Spülung erfolgreich beendet ist. Sonst muss die komplette Desinfektion neu gestartet werden.**

**Düsenadapter abnehmen**

- 21) Bei erfolgreicher Spülung, entfernen sie den Düsenadapter (32) an der Düse in der Kabine.
- 22) Es wird empfohlen anschließend die Kabine zu reinigen.
- 23) Bestätigen Sie die Display-Meldung **Düsenadapter abnehmen** mit der Entertaste .

Das Gerät ist nun ordnungsgemäß desinfiziert und gespült. Das Gerät ist jetzt betriebsbereit.

Alle Aktionen der Spülung und Desinfektion werden im Datenlogger erfasst.



## HINWEIS

Die Desinfektion muss abgeschlossen sein und mit der Entertaste  beendet werden, bis das Hauptmenü erscheint, andernfalls wird eine erneute Desinfektion angefordert.

Der Abbruch es gestarteten Desinfektionsprogramms ist durch Ausschalten am Hauptschalter

möglich. Danach wird erneut eine Desinfektion vom Programm angefordert.

Jede Desinfektion ist im Desinfektionsprotokoll zu dokumentieren!

## 7.5.5 Spülung ohne Desinfektion durchführen

Um eine Spülung ohne Desinfektion durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

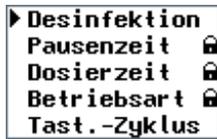


Abb. 22: Hauptmenü Desinfektion

- 1) Zur Durchführung der Spülung ohne Desinfektion über die Pfeiltasten das Menü **Desinfektion** auswählen und mit der Entertaste  bestätigen.



### HINWEIS

Im Untermenü Spülung kann jederzeit mit ESC zurück ins Hauptmenü gesprungen werden.

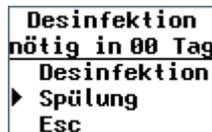
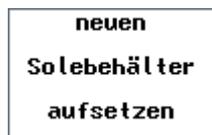


Abb. 23: Spülung starten

- 2) Im Untermenü den Menüpunkt **Spülung** auswählen, mit der Entertaste  starten und der Programmführung folgen.



- 3) Einen neuen, unbenutzten Solepolitainer mit 5%-iger Solelösung an die Dosierleitung anschließen. Siehe *Kapitel 7.5.4.2, Seite 27*, Aufsetzen des Solebehälters auf den SOLDOS.
- 4) Bestätigen Sie die Display-Meldung **neuen Solebehälter aufsetzen** mit der Entertaste .

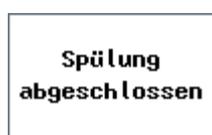


- 5) Starten Sie die Spülung mit der Entertaste .



Die Membranpumpe läuft an und die Solelösung wird, zur Spülung der Leitung, durch das gesamte System gefördert.

Die Spülzeit wird angezeigt. Spülzeit ist abhängig von der Leitungslänge der Dosierleitung.



- 6) Bestätigen Sie die Display-Meldung **Spülung abgeschlossen** mit der Entertaste .

Bei Auftreten einer Störmeldung ist die Spülung zu wiederholen.

Das Gerät ist nun betriebsbereit.

Alle Aktionen der Spülung werden im Datenlogger erfasst.

## 7.5.6 Wiedereinschalten des Gerätes

SOLDOS	☉ ○ ■
Pause	01:00
Sole	00:05
Zyklus	05:00
09:42 Di	17:00

Abb. 24: Display mit Betriebsmenü

Nach dem Wiedereinschalten startet das Gerät im Betriebsmenü und ist sofort betriebsbereit.

Das Display ist beleuchtet.

Im Display werden die eingestellten Zeiten für:

- die Pausenzeit,
- die Dosierzeit und
- die Zykluszeit (nur bei Betriebsart „Taster“) angezeigt.

In der untersten Zeile wird links die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

Bei aktivierter Schaltuhr wird Mitte/Rechts (z.B. Mi 17:00) die nächste Schaltzeit angezeigt.

## 7.6 Einsetzen / Wechseln des Solepolitainers



### VORSICHT!

#### Gesundheitsgefahr durch fehlende Desinfektion!

- Vor dem Einsetzen des Politainers ist immer eine Desinfektion durchzuführen!
- Wir empfehlen dringend nur hochreine, desinfizierte WDT Solelösung zu verwenden.

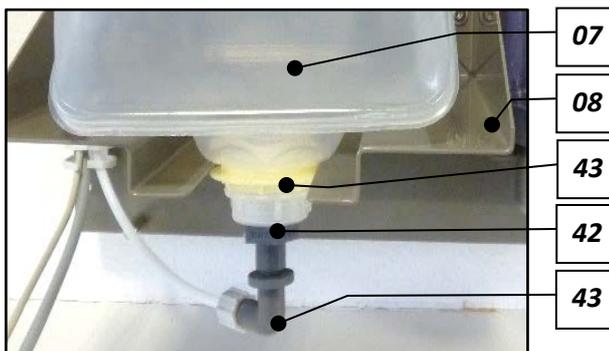


Abb. 25: Kanisteranschluss Solekupplung mit Kanisteranschluss Solestecker

- 07 Solepolitainer
- 08 Konsole
- 41 Kanisteranschluss Solestecker
- 42 Kanisteranschluss Solekupplung
- 43 farbiger Bundring

Um einen neuen, unbenutzten Solepolitainer mit 5%iger Solelösung an die Dosierleitung anzuschließen, gehen Sie wie folgt vor:

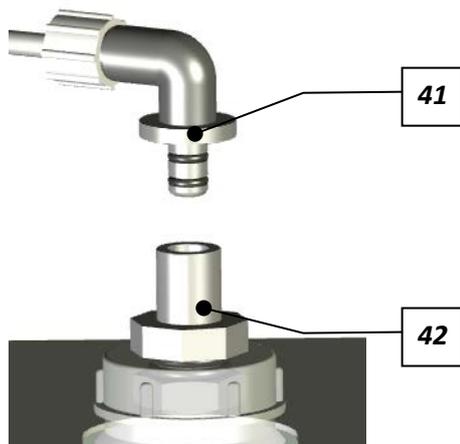


Abb. 26: Anschluss Politaier

- 1) Den leeren Solepolitaier von der Konsole nehmen und die Öffnung nach oben drehen.
- 2) Nun den *Kanisteranschluss Solestecker (41)* aus der Anschlussmuffe des *Kanisteranschluss Solekupplung (42)* herausziehen und den leeren Solepolitaier mit dem **Verschluss nach oben** in der Hand halten.
- 3) Den *Kanisteranschluss Solekupplung* vom leeren Politaier abschrauben.
- 4) Einen neuen Solepolitaier nehmen (1kg oder 5kg) mit dem Verschluss nach oben halten und den Verschluss des Solepolitaier öffnen.

**Der Politaier ist nun geöffnet!**

- 5) Den *Kanisteranschluss Solekupplung* auf dem offenen Solepolitaier festschrauben.
- 6) Die komplette Luft aus dem Politaier drücken und jetzt den *Kanisteranschluss Solestecker* in die Anschlussmuffe des *Kanisteranschluss Solekupplung* hineinstecken.

**Der Politaier ist nun wieder verschlossen.**

- 7) Den verschlossenen Politaier um 180° auf den Kopf drehen und auf die *Konsole (08)* aufschieben, so dass der *Bundring (43)* unterhalb der Konsole liegt. Das Gerät ist nun einsatzbereit.

## 8 Betrieb / Bedienung

### 8.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



#### WARNUNG!

#### Gesundheitsgefahr durch falsche Bedienung!

- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise in dieser Anleitung, besonders die Sicherheitshinweise im *Kapitel 2 auf Seite 9!*
- Das Gerät darf erst in Betrieb genommen werden, wenn die Montage (mechanisch und elektrisch) sowie die Inbetriebnahme abgeschlossen sind!
- Das Gerät darf nur von geschultem und unterwiesenem Personal bedient werden!
- Vor der Bedienung muss das Betriebspersonal diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben!



#### VORSICHT!

#### Gesundheitsgefahr durch Verkeimung!

In einer überalterten Solelösung können sich Keime bilden. Die Keime können durch die Dosierung in den Anwendungsraum gelangen und dort eingeatmet werden!

- Nach einer Stillstandszeit von mehr als 14 Tagen ist zu Beginn des Betriebes die Solelösung zu erneuern und eine Desinfektion durchzuführen. Die Stillstandszeit und die Desinfektion sind zu dokumentieren!
- Die Solelösung ist nach dem Öffnen für max. 28 Tage haltbar! Danach ist die Solelösung zu erneuern und eine Desinfektion durchzuführen!
- Eine Desinfektion ist bei jedem Politainerwechsel, spätestens jedoch alle 28 Tage durchzuführen und im Desinfektionsprotokoll zu dokumentieren!
- Prüfen Sie vor dem Einsatz einer neuen Solelösung das Haltbarkeitsdatum!



#### HINWEIS

Jede Desinfektion ist im Desinfektionsprotokoll zu dokumentieren!

### 8.2 Betriebsbereitschaft prüfen

- Prüfen, ob Stromversorgung sichergestellt ist, ggf. Gerät anschließen.
- Stand der Solelösung im Politainer prüfen, ggf. Politainer austauschen.
- Dichtheit der Anschlüsse und Membranpumpe überprüfen, ggf. Dichtheit wiederherstellen.
- Prüfen, ob eine Desinfektion notwendig ist, ggf. Desinfektion durchführen.

## 8.3 Bedienung

Die Bedienung des Gerätes erfolgt über die Bedientasten neben dem LCD-Display.

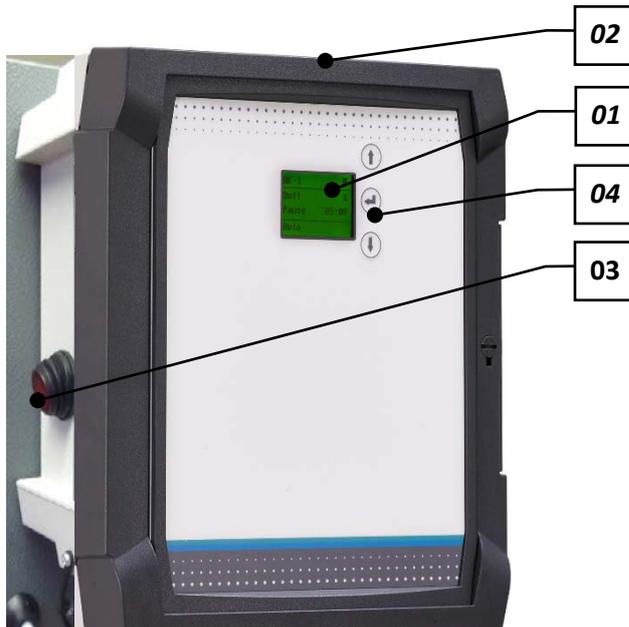


Abb. 27: Steuereinheit mit Display

**01** Display

**02** Steuergehäuse

**03** Hauptschalter

**04** 3 Bedientasten:

**Navigation nach oben** 

Mit der Pfeiltaste nach oben navigieren, oder Zahlenwerte einstellen.

**Entertaste** 

Mit der Entertaste gelangt man in das Hauptmenü oder in das ausgewählte Untermenü, oder zum nächsten Einstellwert, oder man bestätigt den Einstellwert.

**Navigation nach unten** 

Mit der Pfeiltaste nach unten navigieren oder Zahlenwerte einstellen.

## 8.4 Einschalten / Ausschalten



### **HINWEIS**

Beim erstmaligen Einschalten bzw. nach einem Reset startet das Gerät automatisch mit der Startabfrage (siehe Kapitel 7.5.1 auf Seite 23).

Das Gerät wird am *Hauptschalter* (03) eingeschaltet, und befindet sich in der zuletzt ausgewählten Betriebsart.

Das Gerät wird am *Hauptschalter* ausgeschaltet. Die Betriebsparameter werden gespeichert.



### **VORSICHT!**

#### **Gesundheitsgefahr durch Verkeimung!**

**Durch längere Stillstandzeiten können Behälter und Leitungen verkeimen!**

- **Wird das Gerät für längere Zeit nicht benutzt, so ist das Gerät zu entleeren und zu reinigen (siehe Hinweise zur Außerbetriebnahme in Kapitel 10.1 auf Seite 55!**
- **Nach einer Stillstandszeit von mehr als 14 Tagen ist die Solelösung zu entsorgen und zu Beginn des Betriebs eine Desinfektion durchzuführen!**

## 8.5 Steuerung

Das Menü der Steuerung ist einfach aufgebaut und leicht zu bedienen. Es besteht aus dem **Betriebsmenü** und dem **Hauptmenü**. Die Menüpunkte sind über die Pfeiltasten  und  zu erreichen:

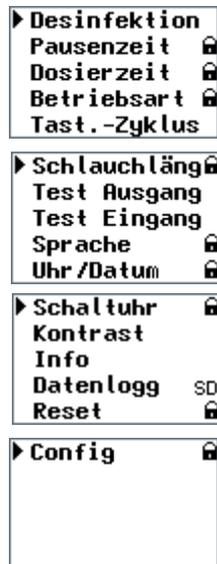


Abb. 28: Menüpunkte im Hauptmenü

Durch Drücken einer beliebigen *Taste* (Abb. 27, Nr. 04) im **Betriebsmenü öffnet sich das Hauptmenü**. Die Navigation erfolgt über die Pfeiltasten  und .

- 1) Desinfektion
- 2) Pausenzeit (passwortgeschützt Option)
- 3) Dosierzeit (passwortgeschützt Option)
- 4) Betriebsart (passwortgeschützt Option)
- 5) Taster-Zyklus (nur bei Taster Betrieb aktiv Option)
- 6) Schlauchlänge eingeben (passwortgeschützt Option)
- 7) Test Ausgang
- 8) Test Eingang
- 9) Sprache (passwortgeschützt option)
- 10) Uhr/ Datum (passwortgeschützt option)
- 11) Schaltuhr (passwortgeschützt option)
- 12) Kontrast
- 13) Info
- 14) Datenlogg (SD steht für eingesetzte Speicherkarte)
- 15) Reset immer mit Passwortschutz
- 16) Config immer mit Passwortschutz

Das schwarze Dreieck auf der linken Menüseite markiert den aktuell gewählten Listeneintrag.

Die Auswahl des Listeneintrags erfolgt mit der Enter-taste .

Alle Parameter mit dem Zusatz „passwortgeschützt“ können vom Betreiber mit einem Passwort geschützt werden.



### HINWEIS

Wenn vom Betriebsmenü in das Hauptmenü gewechselt wird, wird der Betrieb des Gerätes unterbrochen, um Änderungen vornehmen zu können.

Nach dem Wechsel vom Hauptmenü, zurück in das Betriebsmenü ist der Betrieb wieder freigegeben.

Das Hauptmenü kann manuell mit der Pfeiltaste  verlassen werden. Die Steuerung wechselt, nach 30s ohne Eingabe, automatisch aus jedem Untermenü zurück in das Betriebsmenü. Dies gilt nicht für die Testmenüs (Test Ausgang/ Test Eingang). Diese müssen aktiv verlassen werden!

Ein Start-Taster (Option) kann, je nach Wunsch an einer Buchse am Steuergehäuse eingesteckt werden.

## Passwortschutz



Einige Punkte im Hauptmenü sind mit einem Schloss-Symbol  gekennzeichnet.

Um diese auswählen zu können, ist die Eingabe des Benutzerpasswortes **0123** erforderlich.

Die Eingabe erfolgt nacheinander je Zifferposition. Die aktive Zahl ist durch einen Unterstrich markiert.

Mit den Pfeiltasten  und  die entsprechende Zahl hoch- oder runterzählen und mit der Entertaste  bestätigen.

Bei fehlerhafter Passwordeingabe (nach Auswahl der letzten Ziffer rechts) leuchtet das Display rot auf und das System springt wieder in das Hauptmenü zurück.



Abb. 29: Passwordeingabe

### 8.5.1 Betriebsmenü

SOLDOS   	
Pause	01:00
Sole	00:05
Zyklus	05:00
09:42 Di	17:00
SOLDOS   	
Extern gesteuert	
09:40 Di	17:00
SOLDOS 	
Pause	00:55
Sole	00:05
09:38	

Abb. 30: Betriebsmenü

Nach dem Einschalten des Gerätes am seitlichen *Hauptschalter (Seite 34, Nr. 03)* erscheint das Betriebsmenü am Display.

Je nach Betriebsart zeigt das Betriebsmenü die entsprechenden Informationen:

In Abbildung 30 oben, Betriebsart Taster.

In Abbildung 30 mitte, Betriebsart extern).

In Abbildung 30 unten, Betriebsart Auto

Die **Fußzeile links** zeigt immer die aktuelle Uhrzeit an.

Bei aktivierter Schaltuhr zeigt die **Fußzeile Mitte/Rechts** (z.B. Di 17:00) die nächste Schaltzeit an.

Die Kopfzeile enthält weitere Symbole zu aktuellen Betriebseinstellungen, siehe folgende Tabelle.

Symbol	Beschreibung
	Bei Betriebsart <b>Taster</b> : Ansteuerung über Taster, Kontakt offen Bei Betriebsart <b>extern</b> : Externe Ansteuerung, Kontakt offen (fehlt das Symbol ist die Betriebsart Auto ausgewählt)
	Bei Betriebsart <b>Taster</b> : Ansteuerung über Taster, Kontakt geschlossen Bei Betriebsart <b>extern</b> : Externe Ansteuerung, Kontakt geschlossen (fehlt das Symbol ist die Betriebsart Auto ausgewählt)
	Schaltuhr ist ausgewählt und in Wartestellung (fehlt das Symbol ist die Schaltuhr nicht ausgewählt)
	Schaltuhr ist ausgewählt und Betriebsbereit (fehlt das Symbol ist die Schaltuhr nicht ausgewählt)
	Betriebskontakt offen (System / Gerät in Wartestellung)
	Betriebskontakt geschlossen (System / Gerät Betriebsbereit)

## 8.5.2 Desinfektion mit Spülung starten



Abb. 31: Menü: Desinfektion

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Desinfektion** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste . Das Desinfektionsmenü zeigt die Tage an, nach denen spätestens die nächste Desinfektion notwendig ist.
- 2) Über die Bedientasten **Desinfektion** auswählen, mit der Entertaste  starten und der Programmführung folgen. Nun kann die Desinfektion nur noch durch Ausschalten am Hauptschalter abgebrochen werden.

Hinweis: Wird das Desinfektions-Menü (Abb. 29) mit **Esc** verlassen, so springt die Anzeige zurück ins Hauptmenü.

Genauere Informationen zur Durchführung einer Desinfektion finden Sie im *Kapitel Desinfektion und Spülung aktivieren auf Seite 28*.

### 8.5.3 Spülung ohne Desinfektion starten



Abb. 32: Menü: Desinfektion

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Desinfektion** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .

Das Desinfektionsmenü zeigt die Tage an, nach denen spätestens die nächste Desinfektion notwendig ist.

- 2) Über die Bedientasten **spülung** auswählen, mit der Entertaste  starten, um eine Spülung der Dosierleitung ohne Desinfektion zu starten. Der Programmführung folgen. Nun kann die Spülung nur noch durch Ausschalten am Hauptschalter abgebrochen werden.

Hinweis: Wird das Menü mit **Esc** verlassen, so springt die Anzeige zurück ins Hauptmenü.

Genauere Informationen zur Durchführung einer Spülung finden Sie im *Kapitel Spülung ohne Desinfektion durchführen auf Seite 30*.

### 8.5.4 Pausenzeit einstellen



Abb. 33: Menü: Pausenzeit

Die Pausenzeit ist die Zeit zwischen 2 Dosierzeiten.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Pausenzeit** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten zuerst die Minuten einstellen, mit der Entertaste  die Eingabe bestätigen, dann die Sekunden einstellen und mit der Entertaste  abspeichern.

Das Display wechselt zurück zum Hauptmenü.

### 8.5.5 Dosierzeit einstellen



Abb. 34: Menü: Dosierzeit

Die Dosierzeit ist die Zeit, in der die Solelösung dosiert wird, das bedeutet es wird Sole durch die Düse in die Kabine gesprüht. Dadurch wird das salzhaltige Meeresklima erzeugt.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Dosierzeit** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten zuerst die Minuten einstellen, mit der Entertaste  die Eingabe bestätigen, dann die Sekunden einstellen und mit der Entertaste  abspeichern.

Das Display wechselt zurück zum Hauptmenü.



#### **HINWEIS**

**Wenn die Dosierzeit verändert wird, so muss danach die Taster-Zykluszeit überprüft werden. Die Taster-Zykluszeit darf nicht kleiner als die Dosierzeit sein.**

### 8.5.6 Betriebsart einstellen



Abb. 35: Menü: Betriebsart

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Betriebsart** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten die gewünschte Betriebsart auswählen und mit der Entertaste  abspeichern.

Das Display wechselt zurück zum Hauptmenü.

#### Die Betriebsarten

Es gibt 3 Betriebsarten: Auto Betrieb, Externer Betrieb und Taster Betrieb.

Voraussetzung für alle Betriebsarten:

- Der Betriebskontakt muss geschlossen sein.
- Wenn die Schaltuhr aktiviert ist, müssen an den Wochentagen die Schaltzeiten eingestellt sein.

- **Auto:** Das Gerät arbeitet ab dem Einschalten mit den Einstellungen der Dosierzeit, Pausenzeit und Schaltuhr.

#### **SONDERFUNKTION SOLESTOß**

Im Auto Betrieb gibt die Sonderfunktion Solestoß: Der Solestoß ist eine Funktion, bei der im Automatikbetrieb eine zusätzliche Soledosierung gestartet werden kann. Die Dosierung wird über den Taster (Option) in der Kabine gestartet und läuft für die eingestellte Dosierzeit. Der Auto Betrieb läuft danach normal weiter.

- **Extern:** Das Gerät kann über einen externen Kontakt (z. B. übergeordnete Steuerung, wie WDT Zentralsteuerung) aktiviert (Dosierung ein) bzw. deaktiviert (Wartestellung) werden. Solange der Kontakt geschlossen ist, wird Sole dosiert.

So können mit einer übergeordneten Steuerung die Dosier- und Pausenzeit vorgegeben werden.

Diese Funktion ist bei gewählter Betriebsart **Auto** bzw. **Taster nicht aktiv!**

- **Taster:** Im Taster Betrieb wird die Dosierung über den Taster (Option) in der Kabine gestartet. Die Dosierung läuft, mit den Einstellungen der Dosier- und Pausenzeit, solange bis die Zykluszeit abgelaufen ist. Danach kann die Dosierung erneut gestartet werden.

Möchten Sie **nur eine Dosierung pro Tastendruck** ausführen, so muss für die Dosierzeit und die Taster-Zykluszeit die gleiche Zeitdauer eingestellt werden.

## 8.5.7 Taster-Zyklus einstellen



Abb. 36: Menü: Tast.-Zyklus

Der Taster-Zyklus ist der Zeitraum, indem die eingestellten Dosier- und Pausenzeiten im wiederkehrenden Zyklus ablaufen, solange bis der Zeitraum Taster-Zyklus abgelaufen ist (Abb. 37). Der Zeitraum (Taster-Zyklus) kann nur in der Betriebsart Taster eingestellt werden. Der Taster-Zyklus kann nur durch das Betätigen des Tasters gestartet werden.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Tast. -Zyklus** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten zuerst die Minuten einstellen, mit der Entertaste  die Eingabe bestätigen, dann die Sekunden einstellen und mit der Entertaste  abspeichern.

Das Display wechselt zurück zum Hauptmenü.

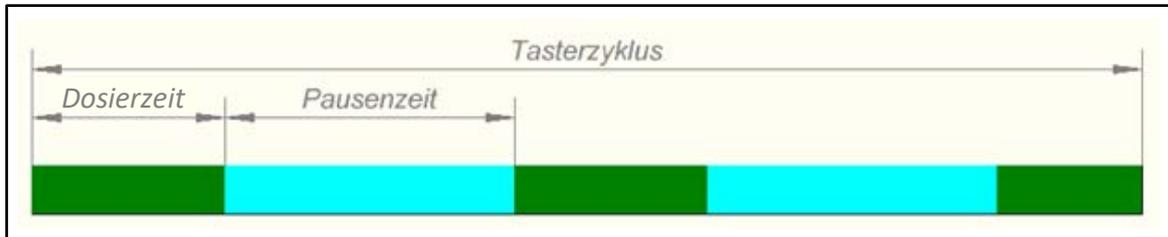


Abb. 37: Darstellung Taster-Zyklus

## 8.5.8 Schlauchlänge einstellen



Abb. 38: Menü: Schlauchlänge

Die Länge der Dosierleitung beeinflusst die Pumpenlaufzeit und die Menge der Dosierlösung für die Desinfektion und für die Spülung. Die Schlauchlänge wird in der Regel nur bei der Erstinbetriebnahme eingestellt.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Schlauchlänge** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten die montierte Schlauchlänge in Metern eingeben und mit der Entertaste  abspeichern. Die maximal mögliche Schlauchlänge beträgt 30m.

Das Display wechselt zurück zum Hauptmenü.



### TIPP

Durch die Eingabe der Schlauchlänge werden die Desinfektionszeit und die notwendige Menge der Desinfektionslösung automatisch vom Programm berechnet. Die Daten werden bei der Desinfektion angezeigt.

## 8.5.9 Elektrische Ausgänge testen



### HINWEIS

Aus dem Testmenü wechselt die Steuerung **nicht automatisch** in das Hauptmenü. Das Testmenü muss aktiv mit **Esc** beendet werden, um zurück zum Hauptmenü zu gelangen.

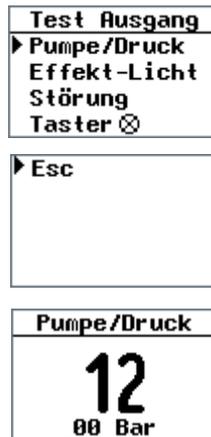


Abb. 39: Menü: Test Ausgang

In diesem Untermenü können Sie die verschiedenen elektrischen Ausgänge testen.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Test Ausgang** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten die gewünschte Komponente auswählen und mit der Entertaste  bestätigen.
- 3) Das Display zählt die jeweils verbleibende Ansteuerzeit herunter (Display-Beispiel: Pumpe mit 12 Sekunden Restzeit und 00 Bar aktuellem Druck):
  - **Pumpe**: 5 Sekunden mit Anzeige des aktuellen Druckwertes
  - **Effekt-Licht**: 20 Sekunden
  - **Sammelstörung**: 20 Sekunden
  - **Taster**: 20 Sekunden

Ein Abbruch des Ausgangstests ist jederzeit mit der Entertaste  möglich.

Das Display wechselt nach Abschluss des jeweiligen Tests zurück zur Übersicht der Ausgänge.

- 4) Wählen Sie in der Übersicht den Eintrag **Esc**, um ins Hauptmenü zu gelangen.

## 8.5.10 Elektrische Eingänge testen

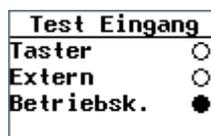


Abb. 40: Menü: Test Eingang

In diesem Untermenü können Sie die verschiedenen elektrischen Eingänge prüfen.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Test Eingang** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .

Die Eingänge sind mit einem Kreis an der rechten Seite markiert:

- Kreis ausgefüllt: Eingang aktiv
- Kreis leer: Eingang inaktiv

Je nach Anschluss und Ausrüstung können z. B. der Taster oder der externe Betriebskontakt nicht ausgelöst werden.

- 2) Betätigen Sie die Entertaste  zum Verlassen des Menüs.



### HINWEIS

Aus dem Testmenü wechselt die Steuerung **nicht automatisch** in das Hauptmenü. Das Testmenü muss aktiv mit **Esc** beendet werden, um zurück zum Hauptmenü zu gelangen.

## 8.5.11 Sprache einstellen



Abb. 41: Menü: Sprache Beispiel

In diesem Untermenü können Sie die Displaysprache auswählen

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Sprache** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .

Die eingestellte Sprache ist an der rechten Seite mit einem Kreis markiert.

- 2) Mit den Pfeiltasten die Sprache auswählen und mit der Entertaste  abspeichern.

Das Display wechselt zurück zum Hauptmenü.

## 8.5.12 Uhr / Datum einstellen

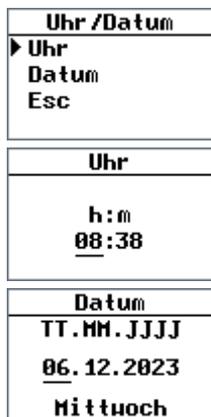


Abb. 42: Menü: Uhr / Datum

In diesem Untermenü stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Uhr / Datum** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten den Eintrag **Uhr** oder **Datum** auswählen und mit der Entertaste  bestätigen.

Der zu ändernde Eintrag (Stunde, Minute, Tag, Monat, Jahr) ist mit einem Unterstrich markiert.

- 3) Mit den Pfeiltasten den Wert einstellen und mit der Entertaste  die Eingabe bestätigen.

Die Anzeige springt automatisch zum nächsten Wert.

- 4) Sobald die letztmögliche Eingabe bestätigt ist, wechselt das Display zurück zur Auswahl von **Uhr** oder **Datum**.
- 5) Wählen Sie in der Übersicht den Eintrag **Esc**, um ins Hauptmenü zu gelangen.



### TIPP

**Die Anpassung der Uhrzeit an Sommer- und Winterzeit muss manuell erfolgen!**

## 8.5.13 Schaltuhr / Schaltzeiten einstellen



Abb. 43: Menü:  
Schaltuhr Wochenübersicht

Im Untermenü **Schaltuhr** kann die Funktion Schaltuhr mit der Entertaste eingeschaltet und ausgeschaltet werden. Wird die Schaltuhr aktiviert, erscheint rechts ein schwarzer Punkt. Nun kann nur während der eingestellten Schaltzeiten dosiert werden. Das ist für alle Betriebsarten gültig.

- 1) Wählen Sie den Eintrag **Schaltuhr** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste , um die Schaltuhr-Funktion für alle Tage zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Im Untermenü **Schaltuhr/Programm** können Tage und Zeiträume eingestellt werden, in denen der SOLDOS gestartet werden kann. Pro Tag kann 1 Zeitfenster (**Ein** – **Aus**) eingegeben werden. Die Schaltzeiten gelten für alle Betriebsarten.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Schaltuhr** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste . Danach wählen Sie den Eintrag **Programm** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .

Die Wochentage sind mit einem Kreis an der rechten Seite markiert:

- Kreis ausgefüllt: Es ist eine Zeit eingestellt.
- Kreis leer: Es ist **keine** Zeit eingestellt. Dieser Wochentag ist deaktiviert

- 2) Mit den Pfeiltasten den Wochentag auswählen und mit der Entertaste  bestätigen.

Der zu ändernde Eintrag (Ein: Stunde/Minute, Aus: Stunde/Minute) ist mit einem Unterstrich markiert.

- 3) Mit den Pfeiltasten den Wert einstellen und mit der Entertaste  die Eingabe bestätigen.

Die Anzeige springt automatisch zum nächsten Wert.

- 4) Sobald die letztmögliche Eingabe bestätigt ist, wechselt das Display zurück zur Auswahl des Wochentags. Sie können nun den nächsten Wochentag einstellen.
- 5) Wählen Sie in der Übersicht den Eintrag **Esc**, um ins Untermenü **Schaltuhr** zu gelangen. Alle gespeicherten Zeiten bleiben dabei erhalten, auch beim Deaktivieren der Schaltuhr!
- 6) Wählen Sie in der Übersicht den Eintrag **Esc**, um ins Hauptmenü zu gelangen.



Abb. 44: Menü:  
Schaltuhr Schaltzeiten



### HINWEIS

Möchten Sie einen Wochentag deaktivieren, dann löschen Sie die Zeiten aus dem Menüeintrag und bestätigen die Fehlermeldung „Falsche Zeiteingabe“ mit der Entertaste .

Die neu eingestellten Zeiten werden nur gespeichert, wenn sie mit der Entertaste bestätigt werden. Pro Tag kann 1 Zeitraum (**Ein** – **Aus**) eingegeben werden.

**Ohne Eingabe**, wechselt die Steuerung **automatisch** nach 30 Sekunden aus dem Menü **Schaltuhr** in das Hauptmenü. **Die vorgenommenen Einstellungen werden dann nicht gespeichert**. Das Menü kann aktiv mit **Esc** beendet werden, um zurück zum Hauptmenü zu gelangen.

Soll das Gerät den ganzen Tag zur Verfügung stehen, stellen Sie die Einschaltzeit auf **00:01** und die Ausschaltzeit auf **23:59**.



Abb. 45: Falsche Zeiteingabe Schaltuhr

Bei einer fehlerhaften Zeitangabe erscheint ein entsprechender Warnhinweis im Display und die Eingabe wird gelöscht! Dieser Wochentag wird dann deaktiviert!



## HINWEIS

Ob die Funktion Schaltuhr aktiviert ist, können Sie im Betriebsmenü am entsprechend eingblendeten Symbol erkennen.

Symbol	Beschreibung
	Die Funktion Schaltuhr ist ausgewählt und inaktiv (außerhalb der eingestellten Betriebszeiten). Am Display unten rechts wird der Zeitpunkt angezeigt, an dem die Nutzung freigegeben wird und der SOLDOS gestartet werden kann. (fehlt das Symbol im Betriebsmenü ist die Funktion Schaltuhr ausgeschaltet).
	Die Funktion Schaltuhr ist ausgewählt und aktiv (innerhalb der eingestellten Betriebszeiten). Am Display unten rechts wird der Zeitpunkt angezeigt, zu dem die Nutzung beendet wird und der SOLDOS nach dieser Uhrzeit nicht mehr gestartet werden kann. (fehlt das Symbol im Betriebsmenü ist die Funktion Schaltuhr ausgeschaltet).

### 8.5.14 Kontrast einstellen

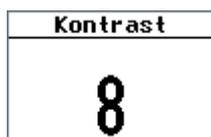


Abb. 46: Menü: Kontrast

In diesem Untermenü können Sie den Kontrast des Displays einstellen.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Kontrast** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten den Wert einstellen und mit der Entertaste  die Eingabe bestätigen.

Das Display wechselt zurück zum Hauptmenü.

## 8.5.15 Info - Geräteinformationen anzeigen

<b>SOLDOS V3-B</b>
<b>0.0.1</b>
<b>Sn: 000000</b>
<b>Herst.datum</b>
<b>01.01.2021</b>

Abb. 47: Menü: Info

In diesem Untermenü können Sie sich die Geräteinformationen anzeigen lassen.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Info** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .

Das Display zeigt Gerätetyp, Softwareversion, Seriennummer und Herstellungsdatum an.

- 2) Mit der Entertaste  gelangen Sie zurück zum Hauptmenü.



### HINWEIS

Halten Sie bei Supportanfragen diese Geräteinformationen bereit!

## 8.5.16 Datenlogg anzeigen

<b>06.12.23 08:46</b>
<b>Kontrast</b>
<b>von 8</b>
<b>auf 8</b>
<b>01/50</b>

Abb. 48: Menü: Datenlogg

Das Gerät speichert die letzten 50 Änderungen oder Störungen. In diesem Untermenü können Sie sich diese Informationen anzeigen lassen.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Datenlogg** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten können Sie sich die einzelnen Einträge ansehen.
- 3) Mit der Entertaste  gelangen Sie zurück zum Hauptmenü.

► <b>Schaltuhr</b>	
<b>Kontrast</b>	
<b>Info</b>	
<b>Datenlogg</b>	SD
<b>Reset</b>	

Abb. 49: Menü: Datenlogg

Ist eine Speicherkarte eingesetzt (Standard), so werden alle Meldungen zusätzlich auf die Speicherkarte geschrieben. Eine eingesetzte Speicherkarte wird im Hauptmenü/Datenlogg mit „SD“ angezeigt.

Ist die Speicherkarte voll werden die ältesten Einträge überschrieben.

## 8.5.17 Reset durchführen



Abb. 50: Menü: Reset

In diesem Untermenü können Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Anschließend verhält sich das Gerät wie beim ersten Einschalten. Es erfolgt die Startabfrage wie in Kapitel 7.5.1, auf Seite 23 beschrieben.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Reset** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Geben Sie im Passwort-Dialog das Passwort **0123** ein und bestätigen Sie es mit der Entertaste .
- 3) Mit den Pfeiltasten den Eintrag **Ja** auswählen und mit der Entertaste  die Eingabe bestätigen.
- 4) Wählen Sie den Eintrag **Nein** aus, um den Vorgang abubrechen.



### HINWEIS

Nach dem Reset startet das Gerät mit der Startabfrage und der Desinfektionsanforderung. Die Einstellwerte (auch Schaltuhr) sind auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. Die Werte müssen erneut eingegeben werden.

## 8.5.18 Config / Passwortschutz einstellen

Das Config-Menü ist immer Passwortgeschützt. Hier kann ein Passwortschutz aktiviert werden.



Abb. 51: Menü: Config - Passwortschutz

Das Menü **Config**, befindet sich im Hauptmenü ganz unten. Im Untermenü **Config** können Einstellungen durch das Benutzerpasswort vor Veränderungen geschützt werden.

Dies kann erforderlich sein, wenn das Gerät in einem frei zugänglichen Bereich angebracht ist und vor nicht-autorisierten Bedienung geschützt werden soll.

Wird der Passwortschutz aktiviert, so sind alle Passwortgeschützten Menüpunkte im Hauptmenü mit einem Schloss-Symbol  gekennzeichnet. Die Menüpunkte können nicht einzeln geschützt werden.

**Die Menüpunkte Config und Reset sind immer Passwortgeschützt!**

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Config** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Geben Sie im Passwort-Dialog das Passwort **0123** ein und bestätigen Sie es mit der Entertaste .
- 3) Mit den Pfeiltasten den entsprechenden Parametereintrag auswählen und mit der Entertaste  die Eingabe bestätigen.
- 4) Bestätigen Sie die Auswahl:
  - a) Wählen Sie **Ja** aus, um den Passwortschutz zu aktivieren und ins Hauptmenü zurückzugelangen
  - b) Wählen Sie **Nein** aus, um den Passwortschutz zu deaktivieren und ins Hauptmenü zurückzugelangen

## 8.5.19 Config / Tasterbeleuchtung einstellen

Das Config-Menü ist immer Passwortgeschützt. Hier kann die Tasterbeleuchtung individuell konfiguriert werden.

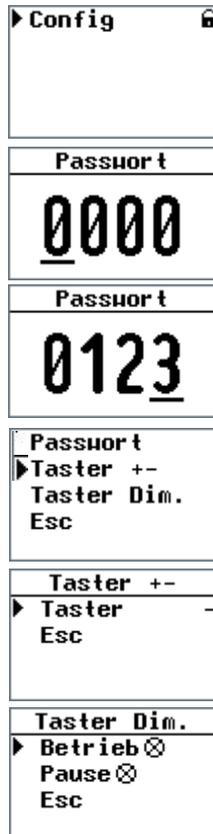


Abb. 52: Menü:  
Config - Tasterbeleuchtung

### Taster +- (Tasterpolarität):

Hier wird die Polarität, also Plus-Seite und Minus-Seite, der Tasterbeleuchtung **invertiert**. Die Funktion ist bei Verwendung von externen Tastern von Bedeutung. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an ihren Servicepartner.

- 1) In das Untermenü **Taster +-** wechseln.
- 2) Die gewünschte Polarität für den Taster auswählen.  
Werkseinstellung ist **Taster -** ; Bei Einstellung **Taster +** , ist die Tasterbeleuchtung **invertiert**. (siehe Klemmplan).

### Taster Dim:

Die Taster-Dimmung dient der Einstellung der Tasterbeleuchtung. Es gibt unterschiedliche Einstellungen zwischen Betrieb (Dosierzeit) des Gerätes und während der Pausenzeit.

- 1) In das Untermenü **Taster Dim.** wechseln
- 2) Die gewünschte Helligkeit für Betrieb (Dosierzeit) und Pause einstellen.



### HINWEIS

Die Parametereinträge **Reset** und **Config** sind immer durch das Benutzerpasswort geschützt. Eine Deaktivierung des Passwortschutzes ist hier nicht möglich.

## 8.6 Funktion der Tasterplatte (Option)

Mit dem Taster kann ein Dosierzyklus oder ein einzelner Solestoß gestartet werden.



Abb. 53: Tasterplatte, Beispielbild

### Betriebsart Taster

#### **Programm / Taster-Zyklus starten**

Im Taster Betrieb wird die Dosierung über den Taster in der Kabine gestartet. Die Dosierung läuft, mit den Einstellungen der Pausen- und Dosierzeit solange, bis die Zykluszeit abgelaufen ist.

#### **Programm erneut starten**

Wird nach Ablauf der Zykluszeit erneut der Taster gedrückt, so startet das Programm von vorne.

#### **Einmalige Dosierung**

Möchten Sie nur eine Dosierung pro Tastendruck ausführen, so muss für die Dosierzeit und die Taster-Zykluszeit die gleiche Zeitdauer eingestellt werden.

### Betriebsart Auto

Für die Betriebsart Auto ist kein Taster notwendig, es sei denn, die **Funktion Solestoß** soll genutzt werden.

#### **Funktion SOLESTOß**

Im Auto Betrieb gibt die Sonderfunktion Solestoß: Der Solestoß ist eine Funktion, bei der im Automatikbetrieb eine zusätzliche Soledosierung gestartet werden kann. Die Dosierung wird über den Taster (Option) gestartet und läuft für die eingestellte Dosierzeit. Der Automatische Dosierablauf läuft danach normal weiter.

### Tasterbeleuchtung

Die Tasterbeleuchtung kann individuell eingestellt werden. Siehe hierzu *Kapitel 8.5.19, Config / Tasterbeleuchtung einstellen*.

## 8.7 Solelösung wechseln



### **WARNUNG!**

#### **Gesundheitsgefahr durch Verkeimung!**

**In einer überalterten Solelösung können sich Keime bilden. Die Keime können durch die Dosierung in den Anwendungsraum gelangen und dort eingeatmet werden!**

- **Achten Sie bei der Bevorratung des notwendigen Verbrauchsmaterials auf Haltbarkeit, Lagerzeit und Lagerbedingungen!**
- **Die Solelösung ist nach dem Öffnen für max. 28 Tage haltbar! Danach muss die Solelösung mit dem Politainer entsorgt werden!**

Informationen zum Wechseln des Solepolitainers beachten sie bitte den *Kapitel 7.6 auf Seite 31*.

## 9 Wartung / Störungsbeseitigung

### 9.1 Steuergehäuse öffnen / schließen

Im Zuge von Störungsbeseitigungen kann es notwendig sein, das Steuergehäuse zu öffnen.



#### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

Gefährliche elektrische Spannung!

- Alle Arbeiten am Gerät nur von Fachkräften ausführen lassen!
- Alle Elektroinstallationen und Arbeiten an elektrischen Komponenten des Gerätes nur von autorisierten Elektrofachkräften ausführen lassen!
- Geräte vor den Arbeiten spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!



#### ACHTUNG!

#### Gefahr durch statische Aufladung!

Dieser Sicherheitshinweis kennzeichnet elektronische Bauteile, welche durch elektrostatische Entladung beschädigt werden können.

Bei der Handhabung der Geräte sind die allgemein bekannten Vorsichtsmaßnahmen für ESD-empfindliche Geräte einzuhalten!

Insbesondere gilt für Arbeiten an der Steuerplatine:

- Ziehen oder stecken Sie Steckverbinder nur, wenn diese spannungsfrei sind!
- Entladen Sie sich als handhabende Person elektrostatisch für mindestens 5 Sekunden, bevor Sie die Geräte direkt berühren, z. B. durch Berühren eines geerdeten Geräteteils oder durch Tragen eines mit einer Erdungsleitung verbundenen ESD-Ableitbandes!

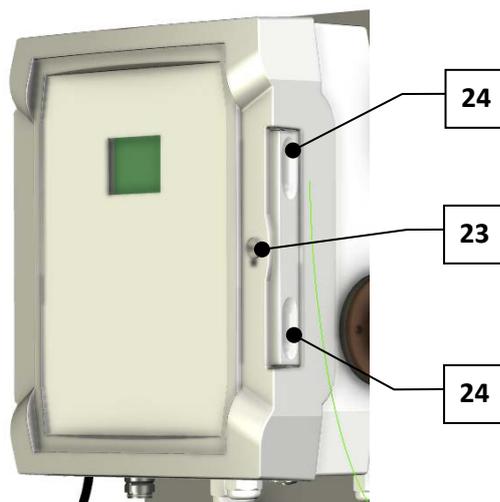


Abb. 54: Steuergehäuse öffnen

- 1) Verschlussknopf (23) mit Schraubendreher entriegeln.
- 2) Auf beide Griffmulden (24) mit viel Kraft drücken, bis das Gehäuse aufspringt.
- 3) Den Deckel zur Seite schwenken.

Das Schließen des Gehäuses erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

## 9.2 Gerätewartung

**HINWEIS**

Es wird empfohlen, für eine regelmäßige Wartung eine Fachfirma zu beauftragen.

Zur Sicherstellung einer problemlosen Funktion des SOLDOS-V3-BASIC sind folgende Punkte zu beachten:

- Desinfektion und Wartung gem. Wartungsprotokoll im *Kapitel 11.5 auf Seite 59*.
- Bevorratung des notwendigen Verbrauchsmaterials. Auf Haltbarkeit und Lagerzeit achten!

**VORSICHT!****Gesundheitsgefahr durch Verkeimung!**

In einer überalterten Solelösung können sich Keime bilden. Die Keime können durch die Dosierung in den Anwendungsraum gelangen und dort eingeatmet werden!

- Nach einer Stillstandszeit von mehr als 14 Tagen, ist zu Beginn des Betriebes die Solelösung zu erneuern und eine Desinfektion durchzuführen. Die Stillstandszeit und die Desinfektion sind zu dokumentieren!
- Die Solelösung ist nach dem Öffnen für max. 28 Tage haltbar! Danach ist die Solelösung zu erneuern und eine Desinfektion durchzuführen!
- Eine Desinfektion ist bei jedem Politainerwechsel, spätestens jedoch alle 28 Tage durchzuführen und im Desinfektionsprotokoll zu dokumentieren!
- Achten Sie bei der Bevorratung des notwendigen Verbrauchsmaterials auf Haltbarkeit, Lagerzeit und Lagerbedingungen!
- Prüfen Sie vor dem Einsatz einer neuen Solelösung das Haltbarkeitsdatum!

**VORSICHT!****Gesundheitsgefahr durch Herausspritzen von Flüssigkeiten unter hohem Druck!**

Durch Undichtigkeiten an druckführenden Leitungen kann Solelösung oder Desinfektionsmittel austreten. Bei Kontakt mit Desinfektionsmittel können betroffene Stellen sensibilisiert/gereizt werden z.B. Schleimhäute, Haut usw.

- Augenschutz und Handschuhe tragen EN ISO 12100:2010
- die Schläuche sind in regelmäßigen Abständen, min. 1-mal monatlich zu prüfen und ggf. auszuwechseln.

**ACHTUNG!****Solewasser hinterlässt Flecken und greift Metalle an!**

- Entfernen Sie feuchte Soleflecken vom Gerät!
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig!

## 9.3 Störungen

### 9.3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



#### **WARNUNG!**

#### **Stromschlaggefahr!**

##### **Gefährliche elektrische Spannung!**

- Alle Arbeiten am Gerät nur von Fachkräften ausführen lassen!
- Alle Elektroinstallationen und Arbeiten an elektrischen Komponenten des Gerätes nur von autorisierten Elektrofachkräften ausführen lassen!
- Geräte vor den Arbeiten spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!



#### **VORSICHT!**

#### **Gefahr von Reizungen bzw. allergischen Reaktionen!**

##### **Desinfektionsmittel können Reizungen sowie allergische Reaktionen verursachen!**



- Nicht trinken!
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!
- Nicht in Kontakt mit Haut oder Augen kommen lassen!
- Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!
- Während der Desinfektion den Zutritt zum Anwendungsraum / Kabine sperren!
- Die austretende Desinfektionslösung in einem Kunststoffbehälter auffangen oder direkt in den Kanablauf leiten. Die national geltenden Vorschriften zum Umwelt- und Trinkwasserschutz sind zu beachten!

## 9.3.2 Störungsmeldungen

Die folgenden Störungsmeldungen können am Gerät angezeigt werden.

Zur Behebung der Störmeldungen siehe nachfolgende Störungstabelle.



### **HINWEIS**

Bei einer Störung am Gerät wird die Soledosierung unterbrochen.

Störungsmeldung	Ursache / Wirkung	Maßnahme
<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Störung</b>  <b>Solebehälter</b>  <b>leer</b>   </div> <p>Störung: Behälter leer</p>	Der Druck ist unter 3bar gefallen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Solepolitainer leer</li> <li>• Membranpumpe arbeitet nicht</li> <li>• Stecker / Drucksensor ausgesteckt/defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politainer erneuern</li> <li>• Membranpumpe prüfen</li> <li>• Stecker / Drucksensor prüfen</li> </ul>
<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Störung</b>  <b>Überdruck</b>   </div> <p>Störung: Überdruck</p>	Der Druck ist über 11bar angestiegen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Düse verstopft</li> <li>• Dosierleitung geknickt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Düse prüfen</li> <li>• Dosierleitung prüfen</li> </ul>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Tast. -Zyklus</b>  <b>Betriebsart</b>  <b>nicht</b> </div> <p>Meldung Betriebsart</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wurde eine Einstellung vorgenommen, welche für die ausgewählte Betriebsart nicht möglich ist.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit der Entertaste zurück ins Hauptmenü</li> <li>• Die gewünschte Betriebsart einstellen.</li> </ul>
<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Falsche</b>  <b>Zeiteingabe</b> </div> <p>Falsche Zeiteingabe</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingabe einer nicht erkennbaren Uhrzeit, mit Enter bestätigen</li> <li>• Eingabe einer nicht logischen Zeit im Tagesablauf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Tag ist deaktiviert</li> <li>• Zur Aktivierung des Tages eine korrekte Uhrzeit eingeben</li> </ul>
<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Passwort</b>  <b>2367</b>   </div> <p>falsches Passwort</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingabe des falschen Passwortes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korrektes Passwort eingeben</li> </ul>
<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Desinfektion</b>  <b>Notwendig</b> </div> <p>Desinfektion Notwendig</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximale Laufzeit von 28 Tagen abgelaufen</li> <li>• Desinfektion fehlgeschlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Desinfektion durchführen wie in Kapitel 0 auf Seite 37 beschrieben</li> <li>• Desinfektion erneut durchführen</li> </ul>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Desinfektion</b>  <b>nötig in 00 Tag</b>  <b>► Desinfektion</b>  <b>Spülung</b>  <b>Esc</b> </div> <p>Desinfektion in 3, 2, 1 Tagen notwendig</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Wirkung, nur Anzeige</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Desinfektion kann durchgeführt werden</li> </ul>

## 9.3.3 Störungsbeseitigung

Fehler	Ursache / Wirkung	Maßnahme
Das Gerät lässt sich nicht einschalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptschalter defekt</li> <li>• Stromversorgung unterbrochen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptschalter prüfen</li> <li>• Stromversorgung prüfen</li> </ul>
Gerät ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• falsche Einstellung</li> <li>• Steuerplatine defekt</li> <li>• Netzstecker ausgesteckt</li> <li>• Betriebskontakt offen</li> <li>• Außerhalb der eingestellten Betriebszeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellungen prüfen/zurücksetzen</li> <li>• Platine prüfen / erneuern</li> <li>• Netzstecker prüfen</li> <li>• Betriebskontakt schließen</li> <li>• Betriebszeiten berichtigen</li> </ul>
Membranpumpe ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung defekt</li> <li>• Membranpumpe defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung erneuern</li> <li>• Pumpen prüfen / erneuern</li> </ul>
Tasterbeleuchtung ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung defekt</li> <li>• Taster nicht korrekt elektrisch angeschlossen</li> <li>• Einstellung an der Tasterbeleuchtung falsch</li> <li>• Taster defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung erneuern</li> <li>• Elektrischen Anschluss überprüfen</li> <li>• Einstellungen im Config-Menü berichtigen</li> <li>• Taster erneuern</li> </ul>
Keine Dosierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Solepolitainer leer</li> <li>• Düse verstopft</li> <li>• Dosierleitung mit Schaden</li> <li>• Trafo defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitung auf Undichtigkeiten prüfen</li> <li>• Düse reinigen</li> <li>• Dosierleitung Erneuern</li> <li>• Trafo erneuern</li> </ul>
Test Drucksensor, Sole leer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Druck steigt über 11bar, die Pumpe schaltet ab</li> <li>• Der notwendige Druck wurde nicht erreicht, Druckangabe im Display beachten</li> <li>• Keine Druckanzeige im Display</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Düse verstopft, Leitung blockiert</li> <li>• Solepolitainer leer → Neuen Politainer anschließen</li> <li>• Leitungen undicht → Leitungen prüfen/erneuern</li> <li>• Drucksensor prüfen/erneuern</li> </ul>
Keine Zerstäubung / fehlerhaftes Sprühbild	Keine Zerstäubung / fehlerhaftes Sprühbild	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Düse verkrustet → Düse reinigen</li> <li>• Solestand im Politainer prüfen / Politainer auffüllen und Drucksensor prüfen</li> <li>• Undichte Leitungen → Gerät auf Undichtigkeiten prüfen</li> <li>• Pumpe ohne Leistung → Pumpe erneuern</li> </ul>
Keine Soledosierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung defekt</li> <li>• Membranpumpe defekt</li> <li>• Düse verstopft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung prüfen</li> <li>• Pumpe prüfen / erneuern</li> <li>• Düse prüfen / reinigen / erneuern</li> </ul>
Falsche Uhrzeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pufferkondensator defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Platine erneuern</li> </ul>
Die Desinfektion ist fehlgeschlagen	<p>Der Druck steigt über 11bar, die Pumpe schaltet ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitung / Düse verstopft,</li> </ul> <p>Der Druck ist unter 3bar gefallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Solepolitainer leer</li> <li>• Membranpumpe arbeitet nicht</li> <li>• Stecker / Drucksensor ausgesteckt / defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitung / Düse reinigen</li> <li>• Politainer mit Desinfektionsmittel füllen</li> <li>• Membranpumpe prüfen</li> <li>• Stecker / Drucksensor prüfen</li> </ul>

Die Spülung ist fehlgeschlagen	Der Druck steigt über 11bar, die Pumpe schaltet ab: <ul style="list-style-type: none"><li>• Leitung / Düse verstopft</li></ul> Der Druck ist unter 3bar gefallen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Solepolitainer leer</li><li>• Membranpumpe arbeitet nicht</li><li>• Stecker / Drucksensor ausgesteckt / defekt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Leitung / Düse reinigen</li><li>• Politainer mit Sole anschließen</li><li>• Membranpumpe prüfen</li><li>• Stecker / Drucksensor prüfen</li></ul>
--------------------------------	--	--

## 10 Außerbetriebnahme / Lagerung / Entsorgung

### 10.1 Außerbetriebnahme

Beachten Sie bei der Außerbetriebnahme des Gerätes folgende Hinweise:

- Bei Außerbetriebnahme von max. 14 Tagen das Gerät am Hauptschalter ausschalten.
- Bei Außerbetriebnahme von mehr als 14 Tagen, ist der Solepolitainer abzunehmen. Bei Wiederinbetriebnahme ist eine Desinfektion durchzuführen und ein neuer Solepolitainer anzuschließen.
- Bei Außerbetriebnahme, ist das Gerät komplett zu entleeren!
- Bei Außerbetriebnahme alle Leitungen mit Luft frei blasen.

### 10.2 Lagerung

Beachten Sie bei der Lagerung des Gerätes folgende Hinweise:

- Beim Lagern nach Außerbetriebnahme ist das Gerät trocken und vor Frost geschützt zu lagern!
- Die Hinweise im *Kapitel 4* sind zu beachten!

### 10.3 Wiederinbetriebnahme



#### **ACHTUNG!**

#### **Beschädigung durch fehlerhafte Inbetriebnahme!**

- **Die Reihenfolge der Inbetriebnahmeschritte einhalten!**
- **Die Angaben im Inbetriebnahmeprotokoll gem. *Kapitel 11.3 auf Seite 57* beachten!**

Bei Wiederinbetriebnahme des Gerätes sind die Schritte zur Inbetriebnahme gem. *Kapitel 7 auf Seite 22* zu befolgen und die Punkte des Inbetriebnahmeprotokolls gem. *Kapitel 11.3 auf Seite 58* zu beachten!

### 10.4 Entsorgung



#### **ACHTUNG!**

#### **Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung!**

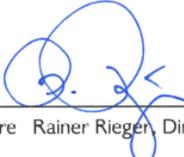
- **Die nationalen und lokalen Gesetze, Verordnungen und Regelungen zur Entsorgung von mechanischen und elektronischen Bauteilen sind zu beachten!**

Beachten Sie bei der Entsorgung des Gerätes die folgenden Hinweise:

- Demontierte Teile vor Entsorgung gründlich reinigen.
- Altteile und Betriebsstoffe sind gemäß den am Betriebsort gültigen Vorschriften zu entsorgen oder der Wiederverwertung zuzuführen.
- Sofern Betriebsstoffe besonderen Bestimmungen unterliegen, sind die entsprechenden Hinweise auf den Verpackungen zu beachten.
- Im Zweifelsfall erhalten Sie Informationen bei der an Ihrem Ort für die Entsorgung zuständigen Institution.

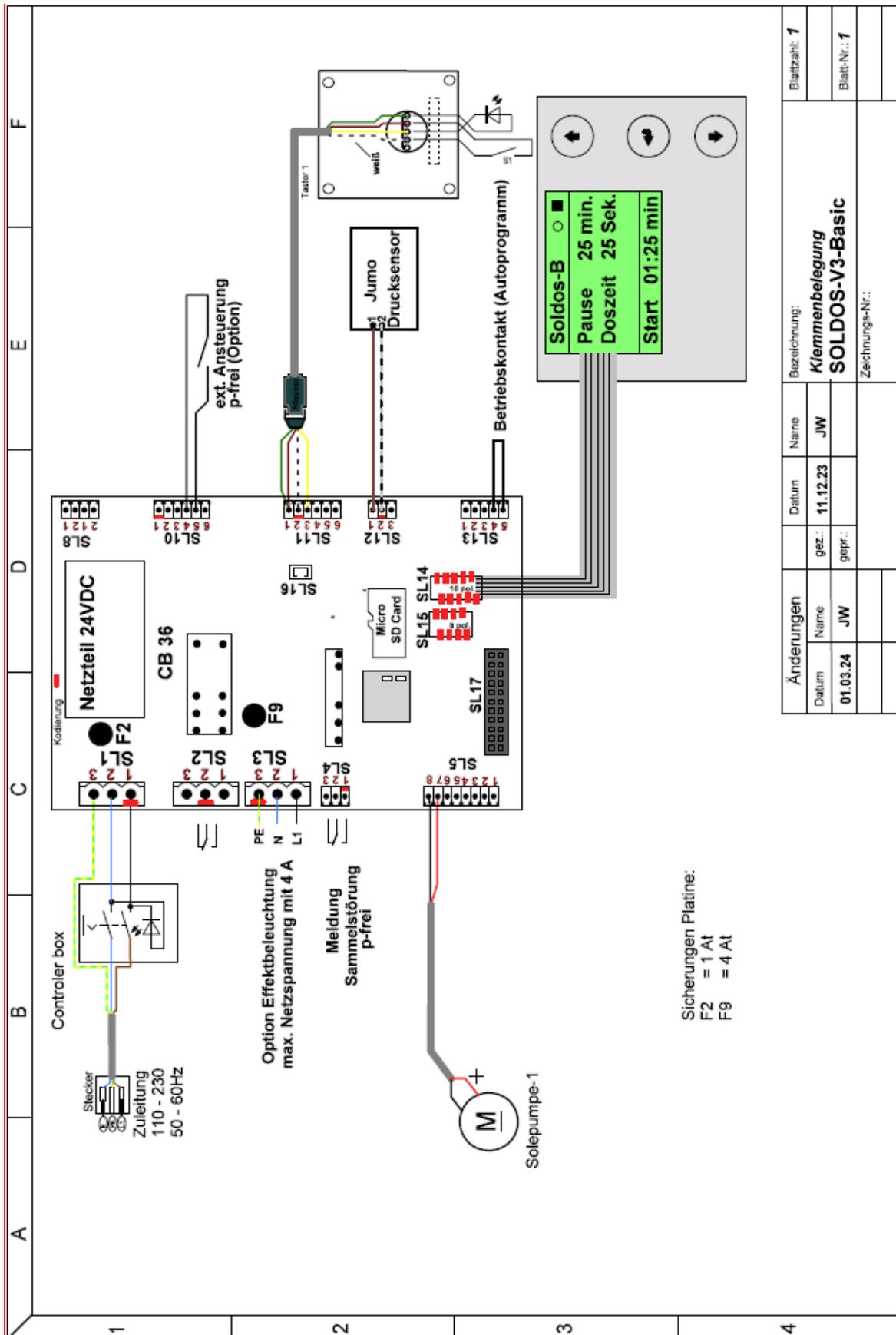
## 11 Dokumente

### 11.1 Konformitätserklärung

<p>WDT Werner Dosiertechnik GmbH &amp; Co. KG                  Hettlinger Straße 17   D-86637 Wertingen                  Tel. 0049 8272 98697-0   Fax 0049 8272 98697-19                  info@werner-dosiertechnik.de   www.werner-dosiertechnik.de</p>							
<p><b>EG-Konformitätserklärung</b>  <b>EC declaration of conformity</b>  <b>Déclaration de conformité UE</b></p> <p>im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1.A                  as defined in the ECMachinery Directive 2006/42 / EC, Annex II, Part 1A                  selon la directive européenne machines 2006/42 / CE, annexe II 1.A</p>							
<p><b>Hersteller</b> WDT - Werner Dosiertechnik GmbH &amp; Co. KG  <b>Manufacturer</b> Hettlinger Str. 17  <b>Fabricant</b> 86637 Wertingen-Geratshofen</p>							
<p><b>Beschreibung und Identifikation des Produktes:</b>  <b>Description and identification of the product:</b>  <b>Description et identification du produit :</b></p>							
<table border="1"> <tr> <td>Typenbezeichnung:</td> <td>Art:</td> </tr> <tr> <td>• Solevernebelungsgerät Soldos-V3-Basic</td> <td>Maschine</td> </tr> </table>		Typenbezeichnung:	Art:	• Solevernebelungsgerät Soldos-V3-Basic	Maschine		
Typenbezeichnung:	Art:						
• Solevernebelungsgerät Soldos-V3-Basic	Maschine						
<p><b>Funktion:</b> Solevernebelungssystem für den Wellness-Bereich  <b>Function:</b> Nebulization of brine solution for the wellness area  <b>Fonction:</b> Système de nébulisation unique pour l'espace bien-être</p>							
<p><b>Es wird ausdrücklich erklärt, dass das Produkt allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien entspricht:</b>  <b>It is expressly stated that the product complies with all relevant provisions of the following EC directives</b>  <b>Il est explicitement dit que le produit est conforme à toutes les dispositions pertinentes des directives CE suivantes :</b></p>							
<p>2006/42/EG RICHTLINIE 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTES UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung)</p>							
<p><b>Die folgenden harmonisierten Normen nach Artikel 7 (2) wurden angewandt:</b>  <b>The following harmonized standards as defined in Article 7 (2) were applied:</b>  <b>Les normes harmonisées suivantes selon l'article 7 (2) ont été appliquées :</b></p>							
<p>EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung                  EN ISO 13849-1:2015 Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze                  EN ISO 13849-2:2012 Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 2: Validierung                  EN 60204-1:2018 Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen</p>							
<p><b>Die in der Gemeinschaft ansässige Person, die für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen bevollmächtigt ist:</b>  <b>The designated person who is authorized to draw up the technical documentation:</b>  <b>La personne établie dans la communauté qui est autorisée à constituer le dossier technique:</b></p>							
<p>Name: Werner Dosiertechnik GmbH &amp; Co KG                  Straße/Nr.: Hettlinger Straße 17                  PLZ Stadt: 86637 Wertingen</p>							
<p>Wertingen, 12.12.2023                  Ort/City/Place, Datum/Date</p>		 Unterschrift/signature Rainer Riegen, Director					
<p>CE DW 021-00 Konformitätserklärung Soldos V3-Basic.docx</p>							

## 11.2 Klemmpläne

Hinweis für Klemmpläne: Die speziellen, auf die optionale Ausstattung der Soledosierstation abgestimmten Klemmpläne befinden sich beim Schaltschrank des Gerätes.



## 11.3 Inbetriebnahmeprotokoll

Dieses Protokoll ist vom Inbetriebnahmetechniker auszufüllen! Ohne ausgefülltes und unterzeichnetes Inbetriebnahmeprotokoll erlöschen die Gewährleistungsansprüche!

Das Inbetriebnahmeprotokoll finden Sie in den beigegeführten Unterlagen in *Kapitel 11.5 auf Seite 62*.

## 11.4 Betriebsdatenblatt



### HINWEIS

Die Betriebsparameter sind bei der Inbetriebnahme in das Betriebsdatenblatt einzutragen!

Menü	Werkseinstellung	Einstellbereich	Step	Bei Inbetriebnahme Datum	Optimiert bei Betrieb Datum
Pausenzeit	5 Min	1-90 Min	1		
Dosierzeit	10 Sek	5-120 Sek	1		
Betriebsart	Auto	Auto Extern Taster			
Taster-Zykluszeit	30 Min	5 Sek bis 60 Min			
Schlauchlänge		1-30 m	1		
Schaltuhr		ja nein			
Montag		00:01-23:59		_____	_____
Dienstag		00:01-23:59		_____	_____
Mittwoch		00:01-23:59		_____	_____
Donnerstag		00:01-23:59		_____	_____
Freitag		00:01-23:59		_____	_____
Samstag		00:01-23:59		_____	_____
Sonntag		00:01-23:59		_____	_____
Kontrast	8	0-15	1		
Tasterbeleuchtung Polarität	-	+ und -			
Tasterbeleuchtung Dimmung	Betrieb: 15 Pause: 1	Betrieb: 0-15 Pause: 0-15			

## 11.5 Wartungsprotokoll

---



### **HINWEIS**

Führen sie die aufgeführten Wartungsarbeiten durch, um die Gewährleistungsansprüche zu wahren!

Das Wartungsprotokoll finden Sie in den beigefügten Unterlagen in *Kapitel 11.5, auf Seite 62*.



### **ACHTUNG!**

**Eine Desinfektion ist bei jedem Politainerwechsel, mindestens jedoch alle 28 Tage durchführen!**

#### **Wartung der Sole Kabinen**

---

Bei Dampfbädern empfehlen wir den Innenraum bei Betriebsende mit Wasser abzuspülen, so entstehen kaum Ablagerungen oder Verkrustungen durch Salz.





### ACHTUNG!

#### Beschädigung durch nicht zugelassene Ersatzteile!

- Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Ersatzteile!
- Beziehen Sie Ersatzteile nur über Ihren Servicepartner bzw. Fachhändler.

#### Ersatzteilliste

Gerät	Pos.	Bezeichnung	Art.-Nr. WDT
Steuerung		Sicherungsbeutel 2x1A	24949
		Sicherungsbeutel 2x4A	23012
		Gehäuse BCD 160	27890
		Steuerplatte CB36 codiert	28244
		Display HMI incl. Platine	27553
		Netzschalter	21468
Dosiertchnik		Membranpumpe NF1.25 24V	24269
		Drucksensor C08	24538
		Adapter Drucksensor d50-1/4"-Sole	25922
		Kanisteranschluss Sole-Kupplung	17437
		Kanisteranschluss Solestecker V3	24542
		Düse V3 komplett incl. Blende und Wanddurchführung	24545
		Düse für Soldos V3	24547
		Dosierleitung PTFE 4x1mm	10432
		Überwurfmutter 6mm PP ¼"	11003
Desinfektionsset		Desinfektions-Set Soldos V2 + V3	19873
Optionen		Sperrventil - Druckhalteventil Soldos V3 Basic	30764

#### Verschleißteilliste

Gerät	Pos.	Bezeichnung	Art.-Nr. WDT
---		---	

#### Verbrauchsmittelliste

Gerät	Pos.	Bezeichnung	Art.-Nr. WDT
Sole		Solelösung 5%ig 1 kg in Politainer	17519
		Solelösung 5%ig 5 kg in Politainer	17613
		Karton Solelösung 5%ig: 6x1kg	17669
		Karton Solelösung 5%ig: 6x5kg	17667
Desinfektionstabletten		1 Tablette SOLDOS Desinfektion	19871
		25 Tabletten SOLDOS Desinfektion	19871-1



# Inbetriebnahmeprotokoll IP-081-DE

## SOLDOS-V3-Basic



Dieses Protokoll ist vom Inbetriebnahmetechniker auszufüllen! Ohne ausgefülltes und unterzeichnetes Inbetriebnahmeprotokoll erlöschen die Gewährleistungsansprüche!

Objekt: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_.\_\_.\_\_\_\_

Ort, Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Geräte-Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Serien-Nr.: \_\_\_\_\_

	Tätigkeit	Erledigt	Bemerkung
<b>1</b>	<b><u>Inbetriebnahme</u></b>		
1.1	Gerät auf korrekte Montage geprüft	<input type="checkbox"/>	
1.2	Gerät und Leitungen auf Dichtheit geprüft	<input type="checkbox"/>	
1.3	Alle Materialien im Dampfbad und den Lüftungsleitungen auf ihre Korrosionsbeständigkeit gegenüber 5%iger Solelösung überprüft	<input type="checkbox"/>	
1.4	Inbetriebnahme lt. BA (Betriebsanleitung) Kapitel 5 durchgeführt	<input type="checkbox"/>	
1.5	Leitungslänge der Dosierleitung in der Startabfrage eingegeben	<input type="checkbox"/>	
1.6	Desinfektion lt. BA, <i>Kapitel 7.5.4</i> durchgeführt	<input type="checkbox"/>	
1.7	Regelparameter angepasst und in das Betriebsdatenblatt unter <i>Kapitel 11.4</i> eingetragen	<input type="checkbox"/>	
1.8	Alle Testprogramme geprüft	<input type="checkbox"/>	
1.9	Gerät auf korrekten Betrieb geprüft	<input type="checkbox"/>	
<b>2</b>	<b><u>Sonstiges</u></b>		
2.1	Bedienungsanleitung durchgesprochen und übergeben	<input type="checkbox"/>	
2.2	Bedien- und Betriebspersonal eingewiesen	<input type="checkbox"/>	

Sonstige Bemerkungen:

---



---



---



---



---



---

Inbetriebnahme und Unterweisung durchgeführt durch: \_\_\_\_\_

Unterwiesene Personen: \_\_\_\_\_

Unterschrift Inbetriebnehmer: \_\_\_\_\_

Gegenzeichnung durch Betreiber: \_\_\_\_\_



# Wartungsprotokoll WP-081-DE

## SOLDOS-V3-Basic



Dieses Protokoll ist vom Wartungstechniker auszufüllen! Ohne ausgefülltes und unterzeichnetes Wartungsprotokoll behalten wir uns eine Gewährleistungsregelung vor.

Objekt: \_\_\_\_\_ Wartungsjahr: 20\_\_

Ort, Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Geräte-Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Serien-Nr.: \_\_\_\_\_

Tätigkeit	Wartungsintervall in	Monat												Bemerkung / zusätzliche Arbeiten		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
<b>1 SOLDOS-V3-Basic</b>																
1.1 Desinfektion durchführen, bei jedem Politainerwechsel, mindestens jedoch alle 28 Tage (siehe Desinfektionsprotokoll)																
1.2 Membranpumpe auf Funktion und Dichtheit prüfen	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
1.3 Gerät auf Dichtheit prüfen	3			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		
1.4 Drucksensortest im Menü „Test Ausgang“ durchführen	6							<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>		
1.5 Gerät reinigen	6							<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>		
1.6 Soledüse reinigen	12													<input type="checkbox"/>		
1.7 Testmenü Eingänge im Service Menü durchführen	12													<input type="checkbox"/>		
1.8 Testmenü Ausgänge im Service Menü durchführen	12													<input type="checkbox"/>		
1.9 Elektroverkabelung prüfen	12													<input type="checkbox"/>		

Sonstige Bemerkungen:

---



---



---



---



---

Wartung durchgeführt und Gerät auf Funktion geprüft: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Unterschrift

Gegenzeichnung durch Betreiber: \_\_\_\_\_



## DE - Beiblatt; Einbau und Abdichtung der Unterputzdose V2 für Tasterplatten



### **VORSICHT !**

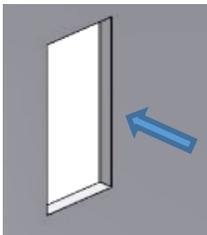
**Vor Arbeitsbeginn, die elektrischen Leitungen spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern! Schutzkleidung tragen!**



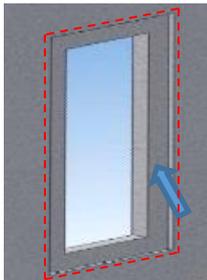
### 1 Einbau in Bauplatten



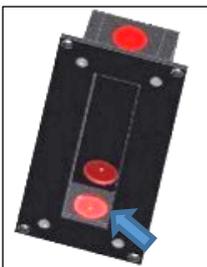
a) Leerrohr für Tasterplatte an der benötigten Stelle einziehen!  
**Durchmesser Leerrohr Typ 32 (ID 25mm)**  
**Biegeradius mindestens 10cm**



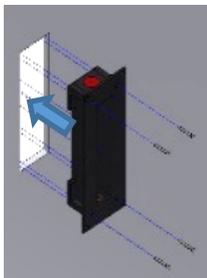
b) Bauplatte ausschneiden  
 Maße:  
 1-fach: HxBxT mind. 100x67x55mm  
 2-fach: HxBxT mind. 133x 67x55mm  
 3-fach: HxBxT mind. 166x 67x55mm  
 4-fach: HxBxT mind. 200x 67x55mm



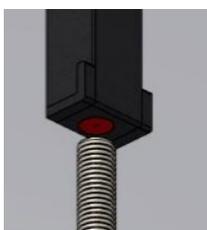
c) Vertiefung zum versenken des An-dichtflansches 3mm tief ausschneiden  
 Maße:  
 1-fach: HxB mind. 130x97mm  
 2-fach: HxB mind. 163x97mm  
 3-fach: HxB mind. 196x97mm  
 4-fach: HxB mind. 229x97mm



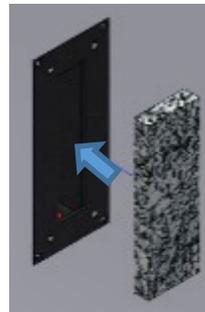
d) Öffnung für Leerrohranschluss an der gewünschten Sollbruchstelle ausbrechen



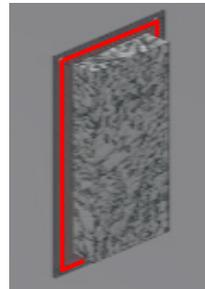
e) Unterputzdose in Bauplatte einbauen und gegebenenfalls mit 4 Schrauben befestigen



f) Leerrohr an der Unterputzdose anschließen und Kabel einziehen



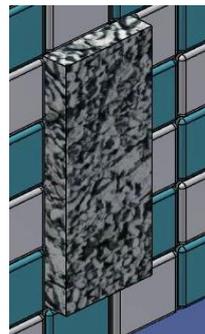
g) Die mitgelieferte Bauschutzkappe in die Unterputzdose einsetzen



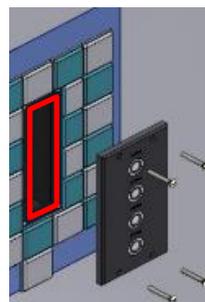
h) Dichtmittel für Dampfbremsfolie auftragen



i) Dampfbremsfolie anpassen und ankleben  
**Es darf keine Feuchtigkeit eindringen können!**



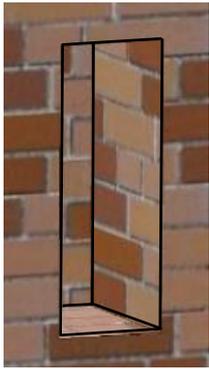
j) Unterputzdose bis zur Bauschutzkappe einfließen



k) Bauschutzkappe entnehmen  
 Tasterplatte anklebmen,  
Tasterplatte gegen die Unterputzdose abdichten: hierfür geeignetes Dichtmittel auf die Unterputzdose auftragen  
 und mit 4 Schrauben befestigen

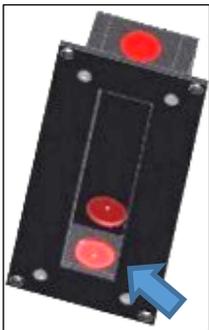
**Es darf keine Feuchtigkeit eindringen können!**

## 2 Einbau in Mauerwerk

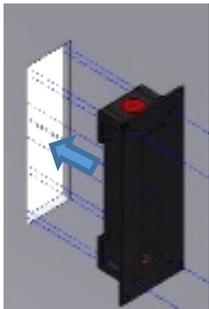


a) Mauerwerk ausstemmen für Unterputzdose und Leerrohr.  
**Durchmesser Leerrohr Typ 32 (ID 25mm)**  
**Biegeradius mindestens 10cm**

Maße für Ausbruch:  
 1-fach: HxBxT mind. 105x72x60mm  
 2-fach: HxBxT mind. 138x72x60mm  
 3-fach: HxBxT mind. 171x72x60mm  
 4-fach: HxBxT mind. 205x72x60mm



b) Öffnung für Leerrohranschluss an der gewünschten Sollbruchstelle ausbrechen

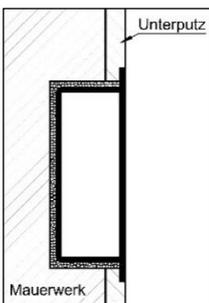


c) Unterputzdose und Leerrohr mit Elektrikergips oder Bauschaum in die Wand einbauen, mit ca. 20mm Überstand wg. Unterputz

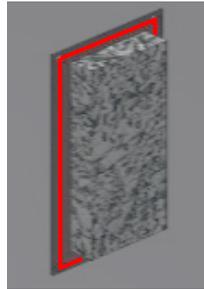
Kabel einziehen



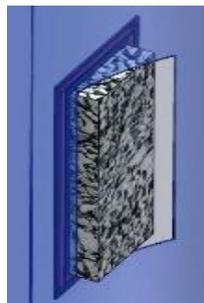
d) Die mitgelieferte Bauschutzkappe in die Unterputzdose einsetzen



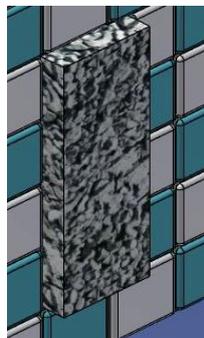
e) Mauerwerk verputzen, so dass die Unterputzdose mit dem Putz bündig ist.



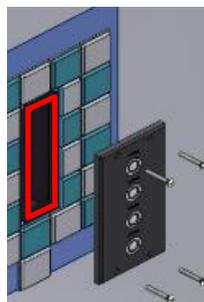
f) Dichtmittel für Dampfbremsfolie auftragen



g) Dampfbremsfolie ankleben  
**Es darf keine Feuchtigkeit eindringen können!**



h) Unterputzdose bis zur Bauschutzkappe einfließen



i) Bauschutzkappe entnehmen  
 Tasterplatte anklemmen,  
Tasterplatte gegen die Unterputzdose abdichten: hierfür geeignetes Dichtmittel auf die Unterputzdose auftragen  
 und mit 4 Schrauben befestigen

**Es darf keine Feuchtigkeit eindringen können!**